



GESCHÄFTSBERICHT

2025

INHALT

Vorwort	4
Kundenbüros der Kärntner Landesversicherung	6
Organe der Kärntner Landesversicherung	8
Mitgliedervertreter:innen	10
Lagebericht	12
1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage	12
2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens	38
3. Bericht über die Forschung und Entwicklung	43
4. Berichterstattung über wesentliche Merkmale des Internen Kontroll- und des Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess	44
5. Ausführungen zu Ausgliederungen von Funktionen	45
Bericht des Aufsichtsrates	46
Die Länderversicherer	48
Jahresabschluss	49
Bilanz	49
Gewinn- und Verlustrechnung der Schaden- und Unfallversicherung	51
Gewinn- und Verlustrechnung der Lebensversicherung	52
Gewinn- und Verlustrechnung Gesamt	53
Anhang zum Jahresabschluss	55
1. Allgemeine Angaben	55
2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	55
3. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer:innen	63
4. Erläuterungen zu Posten der Bilanz	69
5. Erläuterungen zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung	71
6. Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	73
7. Sonstige Angaben	75
Bestätigungsvermerke	78
Dank	88
Unternehmensführung	90
Kontakt	92

Mehr als ein Gebäude

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie arbeiten wir eigentlich? Und was macht uns als Kärntner Landesversicherung im Kern aus? Sind es Zahlen, Prozesse und Strukturen – oder ist es vielmehr das, was dazwischen passiert: die Art, wie wir miteinander umgehen, Entscheidungen treffen und Verantwortung übernehmen?

Gerade in Zeiten großer Herausforderungen zeigt sich, wie wichtig eine klare Haltung und ein starkes Miteinander sind. Denn Unternehmen verändern sich nicht nur durch Strategien oder Projekte, sondern vor allem durch die Menschen, die sie prägen – und nicht zuletzt durch die Kultur, die daraus entsteht.

Für uns als Kärntner Landesversicherung war das vergangene Jahr daher auch ein Jahr der bewussten Weiterentwicklung. Im Mittelpunkt stand dabei nicht nur, was wir tun, sondern wie wir es tun. Unsere Werte – Gemeinschaft, Verantwortung, Regionalität und Offenheit für Neues – bilden seit jeher die Grundlage unseres Handelns. Sie geben Orientierung und sind zugleich Maßstab für unsere Weiterentwicklung.

VORWORT

Wie konkret das aussieht, konnten wir im letzten Jahr in vielen Bereichen zeigen: Mit der Kampagne #gemeinschaftstark haben wir sichtbar gemacht, wofür wir stehen. Gleichzeitig haben wir Prozesse optimiert und zentrale Unternehmensbereiche – von Vertrieb über Produkt und Innovation bis hin zu Marketing – konsequent danach ausgerichtet. Auch im digitalen Bereich haben wir neue Wege beschritten, etwa durch die kontinuierliche Weiterentwicklung unseres Kundenportals, den Einsatz von WhatsApp im Vertrieb oder durch gezielte Online-Kampagnen zur Gewinnung neuer Mitarbeiter:innen und Kund:innen.

Ein sichtbarer Ausdruck dieser Haltung ist auch der Umbau unserer Zentrale. Im Fokus stand dabei bewusst nicht allein die bauliche Modernisierung. Viel mehr ging es darum, Räume zu schaffen, die unsere Arbeitsweise unterstützen und unsere Kultur widerspiegeln: Orte für Austausch und abteilungsübergreifende Zusammenarbeit, für konzentriertes Arbeiten und klare Entscheidungen – und damit für all das, was unsere tägliche Arbeit ausmacht.

So ist ein Umfeld entstanden, das unsere Entwicklung sichtbar macht und gleichzeitig unsere Wurzeln bewahrt. Denn als einziges regionales Versicherungsunternehmen in Kärnten sehen wir es als unsere Verantwortung, Bewährtes zu erhalten und gleichzeitig den Blick nach vorne zu richten.

Diese Verbindung aus Stabilität und Weiterentwicklung zeigt sich auch in unserer wirtschaftlichen Lage. Die Kärntner Landesversicherung ist solide aufgestellt und blickt mit Zuversicht in die Zukunft. Diese Stabilität ist die Grundlage dafür, dass wir



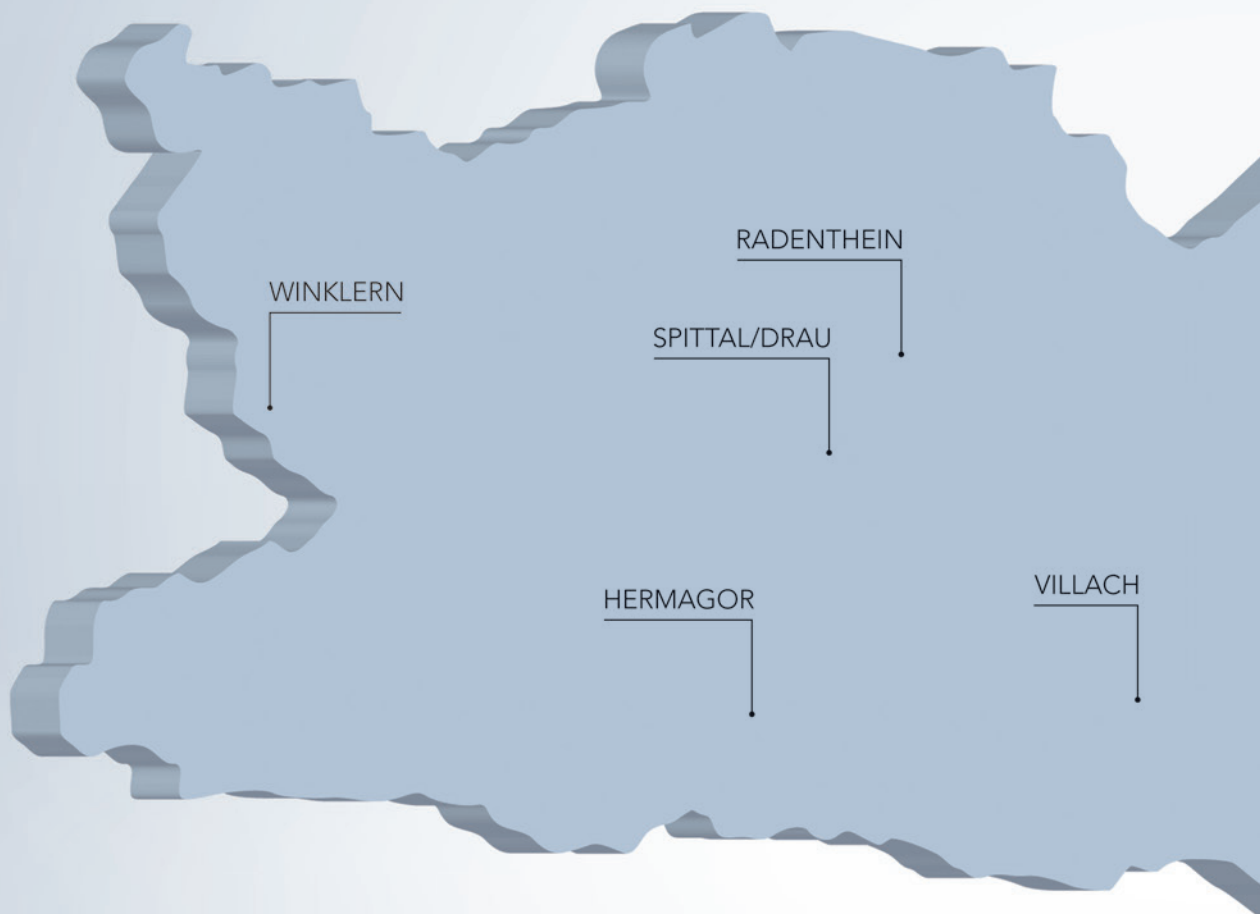
DI Dr. Jürgen Hartinger und Kurt Tschernjak, MSc.

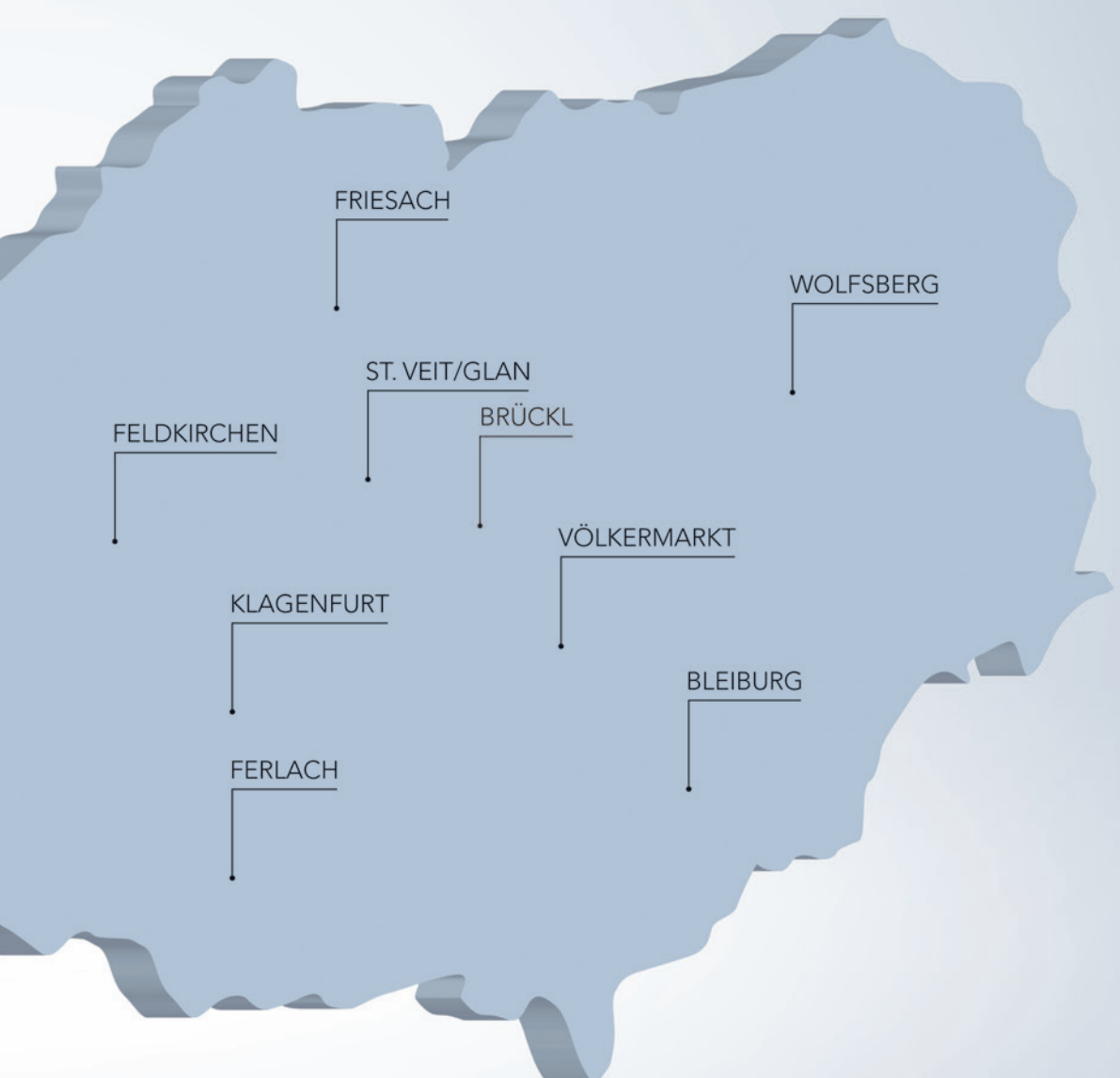
unseren eingeschlagenen Weg weitergehen können – im Sinne unserer Kundinnen und Kunden und im Sinne unserer Verantwortung für die gesamte Region.

Alle Details zum vergangenen Geschäftsjahr finden Sie im vorliegenden Bericht. Wir danken Ihnen für Ihr Interesse und wünschen eine spannende Lektüre.

14 x in Kärnten

Kundenbüros der
Kärntner Landesversicherung





FRIESACH

WOLFSBERG

ST. VEIT/GLAN

BRÜCKL

FELDKIRCHEN

VÖLKERMARKE

KLAGENFURT

BLEIBURG

FERLACH

Aufsichtsrat

Mag. Andreas Graf Henckel von Donnersmarck, Vorsitzender, Wolfsberg

Dr.ⁱⁿ Brigitte Eberhardt, Stellvertretende Vorsitzende, St. Veit an der Glan

MMag. Dr. Peter Fritzer, Bad Kleinkirchheim

Mag.^a Tanja Karl, Landskron

ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Gernot Mödritscher, Klagenfurt-Trettnig

Mag. Dr. Heinz Pansi, Hermagor

KR Mag. Gerhard Schöffmann, St. Veit an der Glan

ORGANE

vom Betriebsrat entsandt

Vkfm. Ing. Erich Erlacher, St. Georgen am Längsee

BL Vkfm. Bernd Bamschoria, Keutschach am See

Markus Pertl, Feldkirchen

Stefanie Schwarzl, Liebenfels

Vorstand

DI Dr. Jürgen Hartinger, Vorsitzender, Keutschach am See

Kurt Tschernjak, MSc., Faak am See

Führungskräfte mit Prokura

Patrick Kerschbaumer, Klagenfurt am Wörthersee



Tradition trifft Moderne

Mit dem Umbau unserer Zentrale verbinden wir das Beste aus zwei Welten: Bestehendes bewahren und gleichzeitig Raum für Neues schaffen. Die Erhaltung der Bausubstanz steht für Nachhaltigkeit und Verantwortung. So verbinden wir unsere Wurzeln mit einem klaren Blick in die Zukunft.

MITGLIEDER- VERTRETER:INNEN

Oberst Bernd Bergner, Völkermarkt
Norbert Fasching, St. Georgen am Längsee
Daniela Fischer, Spittal/Drau
DI Peter Glantschnig, Haimburg
Katharina Gregori, Gödersdorf
Verena Gretschnig MSc, Ledenitzen
Ing. Erich Hallegger, Ludmannsdorf
Elisabeth Heiß, Rennweg
DIⁱⁿ Alexandra Horner-Köchel, Klagenfurt a. W.
DI Jörg Hudelist, Klagenfurt a. W.
Mag.^a Griseldis Jäger, Klagenfurt a. W.
Stefan Janz, Friesach
Ing. Mag. Richard Jerabek, Klagenfurt a. W.
Mag.^a Margit Jöbstl, Bad St. Leonhard
Angelika Kopp, St. Margareten
NRAbg. a.D. Anton Leikam, St. Georgen am Längsee
Ing.ⁱⁿ Margarethe Lexer, Liesing
Brigadier Willibald Liberda, Seeboden
Josef Loibnegger, Klagenfurt a. W.

DI Axel Madile, Klagenfurt a. W.
DI Felix Meizer, Klagenfurt a. W.
Wolfgang Müller, MAS, Klagenfurt a. W.
Brigitte Napetschnig, Ruden
Franz Ofer, Feldkirchen
Dr. Farhad Paya, Klagenfurt a. W.
Prof. Dkfm. Mag. Valentin Petritsch, Velden
(18.11.2025 †)
Ing. Rudolf Planton, Liebenfels
Dir. Anton Podbevsek, Grafenstein
Ing. Manfred Ropac, Villach
Mag.^a Birgit Rutter, MBA, Klagenfurt a. W.
Mag.^a Hilde Schaumberger, Villach
Mag.^a Sandra Schneeweiss, Millstatt
Hans Steinwender, Hermagor
Erhard Trojer, Heiligenblut
Prof.ⁱⁿ Martina Daniela Umschaden, Bad St. Leonhard
Josef Wiesflecker jun., Feistritz/Gail



Raum für neue Ideen

Mit dem neuen InnoLab haben wir einen Ort geschaffen, an dem Weiterentwicklung sichtbar und erlebbar wird. Hier entstehen Ideen, werden Projekte vorangetrieben und neue Wege gedacht. Der Raum steht sinnbildlich für unsere Haltung: Mit Leidenschaft und Offenheit für Neues gestalten wir die Zukunft der Kärntner Landesversicherung aktiv weiter.

1 Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

#gemeinschaftstark seit 1899! Große Unzufriedenheit mit den Geschäftspraktiken privater Versicherungsgesellschaften, insbesondere der Funktionsweise des Versicherungsmarktes, führten 1899 zur Gründung unseres Unternehmens. Dementsprechend ist für uns, als einziges regionales Versicherungsunternehmen in Kärnten, der Unternehmenszweck seit über 125 Jahren unverändert:

Sinnvoller, leistbarer Versicherungsschutz, ermöglicht durch Vertrauen, ehrliche Partnerschaft, Kompetenz und Herz. So schaffen wir Sicherheit und verhindern Armut.

LAGEBERICHT

Als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit agiert die Kärntner Landesversicherung unabhängig und ausschließlich im Interesse ihrer Mitglieder, Mitarbeitenden und der Öffentlichkeit. Das Produkt- und Serviceangebot richtet sich primär an sämtliche Bevölkerungs- und Wirtschaftsgruppen in Kärnten. Die Kernzielgruppen umfassen insbesondere Privatkunden, Kommunen, Landwirte sowie Klein- und Mittelbetriebe. Der geschäftliche Schwerpunkt liegt in der Gebäude- und Inhaltsversicherung, der Kfz-Haftpflicht- und Fahrzeugversicherung sowie in den Bereichen Unfall- und Lebensversicherung. In geringerem Umfang wird zudem aktive Rückversicherung zur regionalen Diversifikation gezeichnet.

1.1 Allgemeine Rahmenbedingungen

Europa und Österreich standen 2025 in einem anspruchsvollen Umfeld aus fiskalischer Konsolidierung, protektionistisch geprägten Handelshemmnissen und steigenden sicherheitspolitischen Anforderungen. Neoimperiale Ambitionen globaler Großmächte führten zu einer tiefgreifenden Neuausrichtung der Verteidigungs- und Sicherheitsstrategien. Die Rückkehr von merkantilistischen Prinzipien in der US-Handelspolitik verstärkte die Fragmentierung des Welthandels. Gleichwohl erwiesen sich die globale Wirtschaftsentwicklung und die Finanzmärkte – getragen von technologischen Innovationen und der hohen Anpassungsfähigkeit des Privatsektors – als bemerkenswert resilient gegenüber politisch induzierten negativen Einflüssen.

1.1.1 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

„Weiterhin drückt der Verlust an preislicher Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Industrie auf die heimische Wirtschaft. In diesem Jahr ist die österreichische Volkswirtschaft nach einer längeren Rezession auf einen moderaten Wachstumspfad zurückgekehrt.“¹

¹ „Winter-Prognose der österreichischen Wirtschaft 2025–2027.“, Dezember 2025, IHS

Im Gegensatz zum unverändert schwierigen nationalen Umfeld wuchs die Weltwirtschaft im Jahr 2025 deutlich. Die Weltproduktion hat im laufenden Jahr trotz belastender Handelskonflikte und erhöhter Unsicherheit nur leicht an Tempo verloren. Der Welthandel stieg sogar kräftig. Impulse für Handel und Investitionen gehen weiter vom Boom der „Künstlichen Intelligenz“-Technologie aus. Das reale Wirtschaftswachstum (RWW)² betrug nach Prognosen des Kiel Instituts unverändert 3,3 % (2024: 3,3 %). Das Wachstum der USA (RWW² 2025: 2,0 %, 2024: 2,8 %) lag weiterhin deutlich über jenem des Euroraums (RWW² 2025: 1,5 %, 2024: 0,8 %), während der Wachstumsmotor weiterhin in China (RWW² 2025: 5,0 %, 2024: 5,0 %) beheimatet war. In Österreich (RWW¹ 2025: 0,5 %, 2024: -0,7 %) erholten sich die Bruttoanlageinvestitionen, während es weiterhin unter schwachem privatem Konsum und Problemen im Export auf Grund mangelnder Wettbewerbsfähigkeit litt.

In großen Teilen der entwickelten Welt hat sich die Inflation leicht über den von den Notenbanken angestrebten Niveaus stabilisiert (EU-Inflationsrate [HVPI]² 2025: 2,4 %, 2024: 2,6 %). Österreich sah sich einer hartnäckigeren Geldentwertung ausgesetzt (HVPI² 2025: 3,5 %, 2024: 2,9 %). Der Arbeitsmarkt hat sich im ablaufenden Jahr robust entwickelt. Sektoral zeigen sich aber deutliche Unterschiede: Verluste in der Industrie wurden durch zusätzliche Arbeitsplätze im Bereich von öffentlichen Dienstleistungen kompensiert. Dennoch stieg die Arbeitslosenquote² nach internationaler Definition von 5,2 % (2024) auf 5,7 % (2025).

In den fortgeschrittenen Volkswirtschaften reduzierten sich die Notenbankzinsen stetig. Der EZB-Leitzins (Zinssatz für das Hauptrefinanzierungsgeschäft) wurde im Laufe des Jahres schrittweise von 3,15 % auf 2,15 % (US-Leitzins 31.12.2025: 3,5 % bis 3,75 %, 31.12.2024: 4,25 % bis 4,5 %) gesenkt. Die impliziten Renditen von längerfristigen Anleihen folgten diesen Entwicklungen nur in den USA, sodass im Jahr 2025 im Euroraum eine volatile Aufwärtsbewegung an vielen Zinsmärkten zu beobachten war. Die Renditen der 10-jährigen Österreichischen Staatsanleihen standen per 31.12.2025 bei 3,11 % (31.12.2024: 2,78 %). Trotz einer US-Dollarschwäche zeigten sich die Aktienmärkte äußerst freundlich. Der Weltaktienindex (MSCI ACWI) in Euro verzeichnete eine Jahresperformance von 7,8 % (2024: 25,3 %).

Die Finanzmarktaufsicht stellte im Jahr 2025 fest, dass die vielschichtigen und dynamischen Entwicklungen den österreichischen Versicherungssektor vor Herausforderungen stellen, wie sie in den vergangenen Jahrzehnten nicht zu beobachten waren. Zugleich haben die jüngsten Jahre eindrucksvoll die Widerstandsfähigkeit der Branche im Hinblick auf ihre Kapitalausstattung bestätigt. Das Marktumfeld war im Berichtsjahr neben geopolitischen Spannungen und den zunehmenden Klima- und Cyberrisiken insbesondere durch eine Vielzahl regulatorischer Initiativen geprägt. Die daraus resultierenden zusätzlichen Kostenbelastungen wirken sich zunehmend nachteilig auf die Wettbewerbsfähigkeit aus und erschweren den Zugang zu ad-

¹ „Winter-Prognose der österreichischen Wirtschaft 2025–2027.“, Dezember 2025, IHS

² Daten aus „Kieler Konjunkturberichte Nr. 128 (2025|Q4)“, Dezember 2025, Institut für Wirtschaft Kiel

äquaten Versicherungslösungen für Konsumentinnen und Konsumenten. In der Folge steigt das Risiko wachsender Versicherungslücken innerhalb der Volkswirtschaft.

Primär inflationär geprägt, steigerten sich die verrechneten Prämienvolumina³ der österreichischen Versicherungswirtschaft in den ersten drei Quartalen 2025 um rund 5,1 % gegenüber dem Vorjahr (2024: 5,7 %), wobei die Schaden- und Unfallversicherung ein Plus von 5,1 % (2024: 6,3 %) verzeichnete. Der Schadenaufwand⁴ in der Schaden- und Unfallversicherung reduzierte sich in den ersten drei Quartalen um rund 11,3 % (2024: Anstieg von 12,4 %). Das Verhältnis von Schäden zu Prämien sank damit deutlich von 65,3 % (2024) auf 55,2 % (2025). Die Finanzergebnisse⁴ konnten in den ersten drei Quartalen um rund 16,3 % von rund MEUR 2.132 (2024) auf ca. MEUR 2.479 (2025) gesteigert werden.

1.2 Geschäftsverlauf

Die Kärntner Landesversicherung blickt auf ein überaus erfolgreiches Geschäftsjahr 2025 zurück, in dem sich die Unternehmensentwicklung insgesamt sehr erfreulich gestaltete.

Die abgegrenzten Prämien in der Schaden- und Unfallversicherung erhöhten sich im Jahr 2025 um 6,7 % (2024: 6,0 %) und lagen damit über dem Marktdurchschnitt. Im direkten Geschäft wurde ein Anstieg von 6,1 % (2024: 4,3 %) verzeichnet. Deutliche Zuwächse ergaben sich in der Sturmversicherung (+11,3 %; 2024: +10,0 %) und der KFZ-Fahrzeugversicherung (+10,0 %; 2024: +8,5 %). In der Lebensversicherung reduzierten sich die abgegrenzten Prämien um 7,4 % (2024: -7,5 %).

Eine Entspannung im Naturkatastrophenbereich sowie die konsequente Fokussierung auf Prämien- und Portfolioqualität führten im Jahr 2025 trotz anhaltend hoher Schadeninflation zu einer hervorragenden Schadenquote von 52,2 % (2024: 57,3 %). Besonders die Sparten Sturmschaden-, Haushalts-, allgemeine Haftpflicht- und Kfz-Haftpflichtversicherung leisteten wesentliche Beiträge zum positiven Ergebnis. Daraus resultierten Erträge der Rückversicherungspartner in der Schaden- und Unfallversicherung von TEUR 7.133 (2024: TEUR 4.781) sowie eine Dotierung der Schwankungsrückstellung von TEUR 3.226 (2024: TEUR 1.515).

Im Bereich der Vertriebs- und Betriebsaufwendungen standen 2025 weiterhin steigende Personalkosten infolge der allgemeinen Inflationsentwicklung sowie höhere Aufwendungen für die Informations- und Kommunikationsinfrastruktur einschließlich IT-Sicherheitsmaßnahmen im Fokus.

Die Kapitalanlagerendite belief sich in der Schaden- und Unfallversicherung auf solide 3,0 % (2024: 3,6 %). In der Lebensversicherung erhöhte sich die Rendite leicht

³ „Quartalberichte Q3 2025 Versicherungsunternehmen“ der Finanzmarktaufsicht 2025

von 2,5 % auf 2,6 %. Insgesamt wurden Kapitalerträge in Höhe von TEUR 4.971 (2024: TEUR 5.543) erzielt.

Die Kärntner Landesversicherung erzielte im Geschäftsjahr 2025 ein un versteuertes Jahresergebnis von TEUR 2.605 (2024: TEUR 673). Davon entfielen TEUR 2.133 (2024: TEUR 606) auf die Schaden- und Unfallversicherung und TEUR 472 (2024: TEUR 67) auf die Lebensversicherung. Nach Steuern vom Einkommen erfolgte eine Zuführung zu den Rücklagen in Höhe von TEUR 1.962 (2024: TEUR 1.126), wodurch sich der Stand auf TEUR 31.451 (2024: TEUR 29.489) erhöhte.

1.2.1 Die Entwicklung des gesamten Versicherungsgeschäftes

Die Entwicklung der **verrechneten Prämien** und der **Zahlungen für Versicherungsfälle** in der Gesamtrechnung und im Eigenbehalt:

	Verrechnete Prämien Gesamtrechnung				Verrechnete Prämien Eigenbehalt	
	2025	2024	Veränderung		2025	2024
	TEUR	TEUR	TEUR	%	TEUR	TEUR
Schaden- und Unfallversicherung direkt	75.329,4	71.091,8	4.237,6	6,0	47.752,1	41.427,7
Lebensversicherung direkt	5.048,1	5.437,6	-389,4	-7,2	4.839,1	5.231,6
Übernommene Rückversicherungen (Schaden-Unfallversicherung)	6.212,6	5.409,9	802,7	14,8	6.212,6	5.409,9

	Zahlungen für Versicherungsfälle Gesamtrechnung				Zahlungen für Versicherungsfälle Eigenbehalt	
	2025	2024	Veränderung		2025	2024
	TEUR	TEUR	TEUR	%	TEUR	TEUR
Schaden- und Unfallversicherung direkt	40.641,1	48.003,6	-7.362,5	-15,3	24.443,5	23.538,7
Lebensversicherung direkt	9.784,8	11.193,8	-1.409,0	-12,6	9.590,6	10.941,4
Übernommene Rückversicherungen (Schaden-Unfallversicherung)	2.761,5	1.983,3	778,2	39,2	2.761,5	1.983,3

In der **Schaden- und Unfallversicherung** verminderten sich in der Bruttorechnung die Zahlungen für Versicherungsfälle im engeren Sinne im direkten Geschäft um 16,7 % = TEUR 7.460,6; **die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle** verminderte sich um TEUR 1.576,7. Im Vorjahr hat sich die Rückstellung um TEUR 7.390,1 vermindert. Der Bruttoaufwand für **wirksame Schäden** im direkten Geschäft war im Jahr 2025 mit TEUR 39.064,3 um TEUR 1.549,2 niedriger als im Vorjahr.

Die Verminderung der wirksamen Schäden im direkten Geschäft gegenüber dem Vorjahr von TEUR 1.549,2 ergibt sich im Wesentlichen aus den Verbesserungen in den Sparten Sturmschadenversicherung (Verminderung um TEUR 3.647,7), Feuer-Industrie (Verminderung um TEUR 2.006,6) und Allgemeine Haftpflicht (Verminderung TEUR 909,7) und deren Verschlechterungen vor allem in den Sparten Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung (Erhöhung um TEUR 1.520,9), Feuer-Zivil (Erhöhung um TEUR 1.370,4), Leitungswasser (Erhöhung um TEUR 925,0), Sonstige Unfall (Erhöhung um TEUR 473,5), Rechtsschutz (Erhöhung um TEUR 461,2) und Kraftfahrzeug-Fahrzeugversicherung (Erhöhung um TEUR 436,0) gegenüberstehen.

Die gesamten **Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb** der beiden Abteilungen für das direkte Geschäft einschließlich der Schadenregulierungsaufwendungen und des Pensionsaufwands für ehemalige Mitarbeiter:innen haben sich von TEUR 28.240,4 auf TEUR 28.237,7 minimal reduziert.

Das **technische Ergebnis des direkten Geschäfts** hat sich in der Schaden- und Unfallversicherung in der Gesamtrechnung von TEUR 2.154,7 auf TEUR 8.196,8 erhöht. Nach dem Rückversicherungsergebnis (TEUR -6.955,5 Verschlechterung gegenüber dem Vorjahr um TEUR -2.371,7) verbleibt im Jahr 2025 im Eigenbehalt vor Veränderung der Schwankungsrückstellung ein technischer Gewinn in Höhe von TEUR 1.241,4; im Jahr 2024 verblieb im Eigenbehalt ein technischer Verlust in Höhe von TEUR -2.429,1. Die Schwankungsrückstellung hat sich im Jahr 2025 um TEUR 2.438,0 erhöht (2024: Erhöhung um TEUR 891,3).

Das **technische Ergebnis des indirekten Geschäfts** hat sich in der Gesamtrechnung (= Eigenbehalt) von TEUR 860,7 (Gewinn 2024) auf TEUR 943,7 (Gewinn 2025) erhöht. Nach Auflösung der Rückstellung zur Deckung von Terrorrisiken (TEUR 4,0) verbleibt im indirekten Geschäft ein technischer Gewinn von TEUR 947,7 (2024: Gewinn TEUR 873,7). Die Schwankungsrückstellung für das indirekte Geschäft hat sich nach Zuweisung von TEUR 788,1 auf TEUR 2.188,2 erhöht.

Für das **technische Ergebnis** der Schaden- und Unfallversicherung **im Eigenbehalt** ergibt sich 2025 somit ein Verlust von TEUR -1.037,0 (2024: Verlust TEUR -3.070,7).

Das **ordentliche Finanzergebnis** der Schaden- und Unfallversicherung war mit TEUR 3.046,6 um TEUR 282,4 niedriger als im Vorjahr. Das **außerordentliche Finanzergebnis** und das **sonstige Ergebnis** betragen 2025 insgesamt TEUR 123,7 (2024: TEUR 347,8)

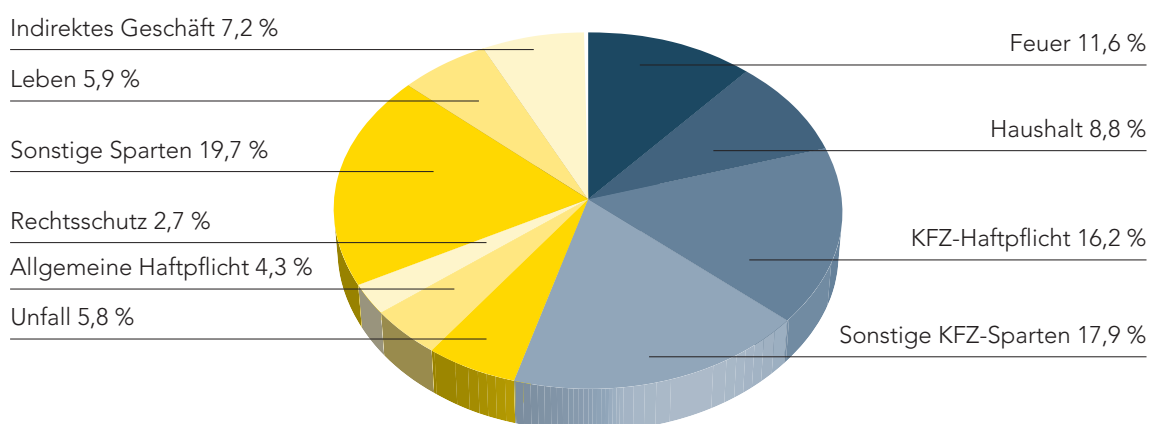
Das **unversteuerte Jahresergebnis** der Abteilung Schaden und Unfall ist im Jahr 2025 mit TEUR 2.133,3 um TEUR 1.527,3 höher als im Vorjahr; nach Abzug des Steueraufwandes in Höhe von TEUR -472,0 verbleibt ein **Jahresüberschuss** in Höhe von TEUR 1.661,3 (2024: Jahresüberschuss TEUR 488,7).

In der **Lebensversicherung** verbesserte sich das **Jahresergebnis** vor Dotierung der Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung um TEUR 497,3 auf TEUR 762,4. Nach Zuweisung an die Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer von TEUR 290,7 beträgt das Jahresergebnis vor Steuern TEUR 471,8. Nach Abzug des Steuerertrages von TEUR 171,0 verbleibt ein Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 300,8 (2024: Jahresüberschuss TEUR 636,9).

Die **übernommene Rückversicherung** wird von der Kärntner Landesversicherung erfolgsmäßig um ein Jahr zeitversetzt in ihren Büchern erfasst. Es ergab sich aus den im Jahr 2025 in der Schaden- und Unfallversicherung erfassten Übernahmen in der Gesamtrechnung (= Eigenbehalt) ein Gewinn von TEUR 943,7.

1.2.2 Erläuterungen zu den einzelnen Versicherungszweigen

Zusammensetzung der abgegrenzten Prämien aus Spartensicht



1.2.2.1 Schaden- und Unfallversicherung

Die nachfolgenden Schadenquoten wurden im Verhältnis der abgegrenzten Versicherungsleistungen zu den abgegrenzten Prämien in den einzelnen Versicherungszweigen ermittelt.

Feuerversicherungen

In den Feuerversicherungssparten erhöhten sich die verdienten Prämien im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 624,7; im Vorjahr war eine Prämienhöhung von TEUR 136,5 zu verzeichnen. Die Schadenquote reduzierte sich von 65,0 % im Jahr 2024 auf 54,0 % der verdienten Prämie im Jahr 2025.

Haushaltversicherung

In der Haushaltversicherung belief sich der Prämienzuwachs im Jahr 2025 auf TEUR 36,9 = 0,5 % (2024: TEUR 148,9). Die Schadenquote verringerte sich gegenüber dem Vorjahr von 27,0 % auf 26,6 % der verdienten Prämien.

Sonstige Sachversicherungen

(einschließlich Assistance, Maschinen-, Computer- und Transportversicherungen)

In den sonstigen Sachversicherungssparten einschließlich des im Jahr 2020 neu eingeführten Versicherungszweiges Assistance, wurde ein Prämienzuwachs in der Höhe von TEUR 1.240,6 = 7,9 % erzielt, im Vorjahr war ein Prämienzuwachs von TEUR 782,8 = 5,2 % zu verzeichnen. Die durchschnittliche Schadenquote in dieser Spartengruppe verringerte sich im Jahr 2025 von 67,4 % auf 46,2 % der verdienten Prämien.

Kraftfahrzeugversicherungen

In den Kraftfahrzeugsparten erhöhten sich die verdienten Prämien im Jahr 2025 um TEUR 1.928,5 = 7,0 %; im Vorjahr war in diesen Sparten eine Prämienhöhung in Höhe von TEUR 1.483,5 = 5,7 % zu verzeichnen gewesen. In der Kfz-Haftpflichtsparte verschlechterte sich die Schadenquote von 51,6 % auf 60,5 % der verdienten Prämien. In der Kfz-Fahrzeugversicherung verbesserte sich die Schadenquote von 69,0 % auf 65,6 % der verdienten Prämien.

Haftpflicht-, Unfall- und Rechtsschutzversicherung

In dieser Spartengruppe betrug die Prämiensteigerung im Jahr 2025 TEUR 456,9 = 4,3 % (2024: TEUR 368,0 = 3,6 %); der stärkste Zuwachs konnte in der Sparte Haftpflicht (um 4,7 %) erreicht werden. Die Schadenquote für diese Gruppe von Versicherungen verbesserte sich von 50,1 % auf 48,3 % der verdienten Prämien. Verschlechtert hat sich der Schadenverlauf in der Unfallversicherung mit einer Erhöhung der Schadenquote von 75,8 % im Vorjahr auf 81,9 % im Jahr 2025 und in der Sparte Rechtsschutzversicherung, wo sich die Schadenquote von 9,7 % im Vorjahr auf 29,4 % im Jahr 2025 erhöht hat. In der Sparte Haftpflicht hat sich die Schadenquote von 41,1 % im Vorjahr auf 14,8 % im Jahr 2025 vermindert.

1.2.2.2 Übernommene Rückversicherung

Die Rückversicherungsübernahmen in der Bilanzabteilung Schaden- und Unfallversicherung enthalten im Jahr 2025 die Beteiligung an Abgabenquoten von Landesversicherungsunternehmen, die Übernahmen von der Österreichischen Hagelversicherung-VaG und eine Übernahme von der Deutsche Rückversicherung AG. Die Übernahmen werden um ein Jahr zeitversetzt in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Der technische Verlauf der im Jahr 2025 erfassten Übernahmen war im Jahr 2025 positiv.

1.2.2.3 Lebensversicherung

Im Jahr 2025 war eine Verminderung der verrechneten Prämien von TEUR 389,4 = 7,2 % zu verzeichnen, im Vorjahr hatte es eine Verminderung in Höhe von TEUR 460,0 = 7,8 % gegeben. Die Verminderung der laufenden Prämien betrug im Jahr 2025 TEUR 462,5 = 8,6 % (2024: Verminderung TEUR 382,1 = 6,6 %).

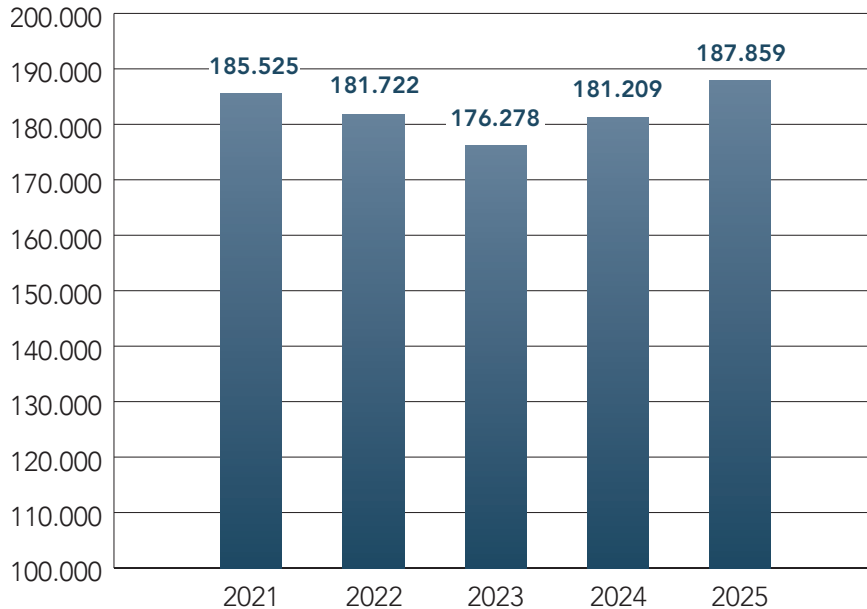
Die abgegrenzten Versicherungsleistungen in der Lebensversicherung waren im Jahr 2025 um TEUR 1.255,6 niedriger als im Vorjahr.

1.2.3 Kapitalanlagen und Erträge der Kapitalanlagen

Die **Kapitalanlagen** einschließlich der jederzeit fälligen Guthaben bei Kreditinstituten entwickelten sich im Jahr 2025 wie folgt:

	Stand am	Zugänge	Zuschreibungen	Abgänge	Abschreibungen	Stand am	
	1.1.2025	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	31.12.2025	%
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
Grundstücke und Bauten	10.453,6	4.547,1	0,0	0,0	307,5	14.693,2	7,8
Anteile an verbundenen Unternehmen	360,0	0,0	0,0	0,0	0,0	360,0	0,2
Beteiligung	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	35,0	0,0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	148.012,3	9.644,6	42,4	4.465,9	0,0	153.233,4	81,6
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	12.362,3	0,0	0,5	3.451,2	57,1	8.854,5	4,7
Polizzenvorauszahlungen	33,4	0,0	0,0	0,0	0,0	33,4	0,0
Sonstige Ausleihungen	329,7	0,0	0,0	112,7	0,0	217,0	0,1
Jederzeit fällige Guthaben bei Kreditinstituten	9.622,9	809,8	0,0	0,0	0,0	10.432,7	5,6
	181.209,3	15.001,5	42,9	8.029,7	364,6	187.859,3	100,0

Entwicklung der Kapitalanlagen (in TEUR)



Die Zugänge und die Abgänge bei den **Kapitalveranlagungen** resultierten hauptsächlich aus Aufstockungen und Rücklösungen von Spezialfonds sowie ausgelaufene Schuldverschreibungen des direkten Bestandes. Darüber hinaus wurde ein Immobilienfonds in Höhe von TEUR 2.912,1 verkauft. Die Grundstückszugänge betreffen in Bau befindliche Anlagen. Die gesamten Guthaben bei Kreditinstituten haben sich um TEUR 809,8 erhöht. **Zuschreibungen** wurden in Höhe von TEUR 42,9 vorgenommen, **Abschreibungen** in Höhe von TEUR 364,6.

20

Die **ordentlichen Erträge aus Kapitalanlagen**, einschließlich dem Saldo aus realisierten Gewinnen sowie realisierten und buchmäßigen Verlusten aus Wertpapieren, gekürzt um die Gebäudeabschreibungen und die Aufwendungen für die Vermögensverwaltung verminderten sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 357,0 auf TEUR 4.920,7. Die von den Bruttoerträgen abgezogenen Abschreibungen von den Gebäuden waren im Jahr 2025 mit TEUR 307,5 um TEUR 27,0 höher als im Vorjahr.

Das **außerordentliche Finanzergebnis** betrug im Jahr 2025 TEUR 50,7, gegenüber TEUR 49,5 im Vorjahr.

Die **Gewinne** bei der **Veräußerung von Wertpapieren** beliefen sich im Jahr 2025 auf TEUR 46,0, ihnen standen außerplanmäßige Abschreibungen (buchmäßige Kursverluste) von Wertpapieren in Höhe von TEUR 57,1 sowie realisierte Kursverluste in Höhe von TEUR 2,1 gegenüber. Zuschreibungen wurden in Höhe von TEUR 42,9 vorgenommen.

1.2.4 Erläuterungen zu sonstigen Bilanzposten

Die **Prämienaußenstände** bei Versicherungsnehmer:innen erhöhten sich im Jahr 2025 um TEUR 65,6 auf TEUR 670,5. Die Prämienaußenstände waren am 31. Dezember 2025 um TEUR 2.315,8 niedriger als die Prämienvorauszahlungen der Versicherungsnehmer. Zu den Prämienaußenständen wurden im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 36,4 höhere Stornorückstellungen (TEUR) ausgewiesen.

Die **Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle** der Abteilung Schaden- und Unfallversicherung sind im Vergleich zum Vorjahr in der Gesamtrechnung für das direkte Geschäft um TEUR 1.576,8 auf TEUR 96.858,9 gesunken; für das indirekte Geschäft haben sie sich um TEUR 504,2 auf TEUR 2.404,4 erhöht. Von den Rückgängen im direkten Geschäft entfallen in der Abteilung Schaden- und Unfallversicherung die größten Beträge mit TEUR 4.260,9 auf die Sturmschadenversicherung (Stand am 31. Dezember 2025: TEUR 6.942,3) und mit TEUR 674,6 auf die Allgemeine Haftpflichtversicherung (Stand am 31. Dezember 2025: TEUR 10.511,8). Von den Zuwächsen im direkten Geschäft entfallen in der Abteilung Schaden- und Unfallversicherung die größten Beträge mit TEUR 2.114,7 auf die Feuer-Zivil (Stand am 31. Dezember 2025: TEUR 5.853,2) und mit TEUR 1.304,4 auf die Sonstige Unfall (Stand am 31. Dezember 2025: TEUR 14.943,4).

Bei der Bildung der **Schwankungsrückstellung** für das direkte Geschäft wurde 2016 vom Wahlrecht nach den in § 1 Abs. 2 der Schwankungsrückstellungsverordnung angeführten Geschäftsbereichen Gebrauch gemacht und sie erhöhte sich im Jahr 2025 um TEUR 2.438,0 auf TEUR 9.509,0. Zuweisungen in die Schwankungsrückstellung erfolgten in den Geschäftsbereichen Sachversicherungen (TEUR 1.271,4), Sonstige Kraftfahrzeugversicherung (TEUR 1.032,0), Allgemeine Haftpflichtversicherung (TEUR 337,7) und Feuerversicherungen (TEUR 1,1). Auflösungen erfolgten in den Geschäftsbereichen Sonstige Versicherungen (TEUR 141,5) und Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung (TEUR 62,8). Im indirekten Geschäft wurde 2025 vom Wahlrecht nach den in § 1 Abs. 2 der Schwankungsrückstellungsverordnung angeführten Geschäftsbereichen Gebrauch gemacht und es erhöhte sich die Schwankungsrückstellung um TEUR 788,1 auf TEUR 2.188,2. Es erfolgte keine Auflösung der Schwankungsrückstellung im indirekten Geschäft.

Die **Sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen** bestehen zum 31. Dezember 2025 aus Stornorückstellungen für dubiose Prämienaußenstände, aus Rückstellungen für Drohverluste im direkten sowie zeitversetzt gebuchten indirekten Geschäft und aus der Vorsorge für Terrorrisiken.

Erläuterungen zu den **Rückstellungen für Abfertigungs- und Pensionsverpflichtungen** sowie zu den **Steuer- und sonstigen nichtversicherungstechnischen Rückstellungen** finden sich im Anhang.

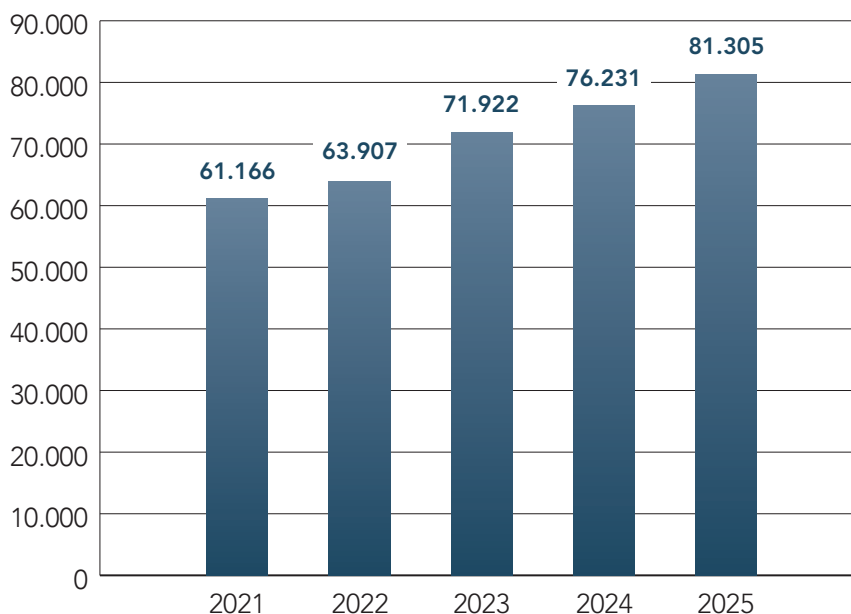
1.3 Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

1.3.1 Finanzielle Leistungsindikatoren

Die **verrechneten und abgegrenzten Prämien** des direkten und indirekten Geschäfts setzen sich in der Gesamtrechnung wie folgt zusammen:

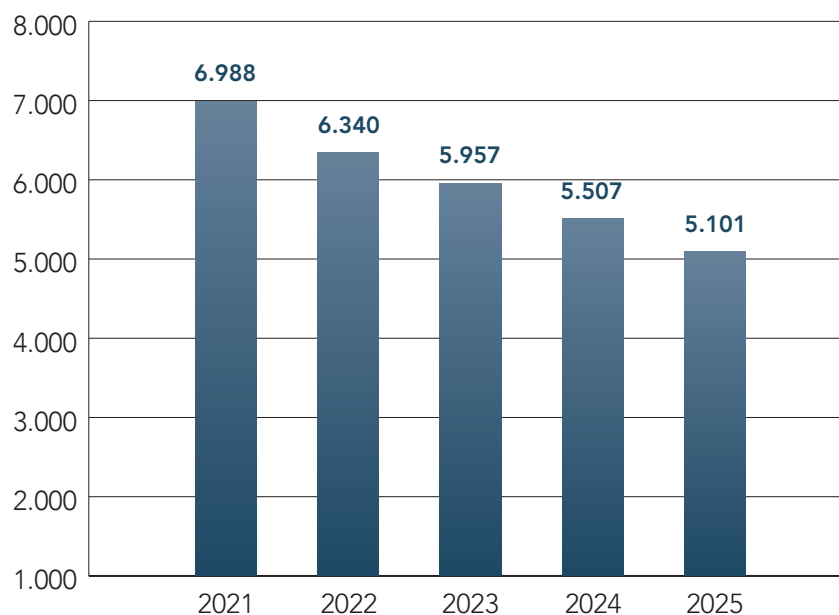
Schaden- und Unfallversicherung	Verrechnete Prämien		Veränderung		Abgegrenzte Prämien		Veränderung	
	2025	2024	TEUR	%	2025	2024	TEUR	%
Direktes Geschäft								
Feuer und Feuer-BU Versicherung	10.029,3	9.377,0	652,3	7,0	9.995,2	9.370,4	624,8	6,7
Haushaltversicherung	7.629,9	7.587,6	42,3	0,6	7.624,1	7.587,3	36,8	0,5
Sonstige Sachversicherungen	17.058,8	15.784,2	1.274,6	8,1	16.974,9	15.734,3	1.240,6	7,9
Kfz-Haftpflichtversicherung	13.970,3	13.467,7	502,6	3,7	13.965,6	13.410,3	555,3	4,1
Sonstige Kfz-Versicherungen	15.566,4	14.278,8	1.287,6	9,0	15.508,6	14.135,4	1.373,2	9,7
Unfallversicherung	5.015,3	4.779,7	235,6	4,9	5.004,2	4.782,6	221,6	4,6
Haftpflichtversicherung	3.727,1	3.553,3	173,8	4,9	3.722,4	3.556,4	166,0	4,7
Rechtsschutzversicherung	2.316,1	2.246,5	69,6	3,1	2.313,3	2.244,0	69,3	3,1
Transportversicherung	16,2	17,0	-0,8	-4,9	16,2	17,3	-1,1	-6,6
Summe direktes Geschäft	75.329,4	71.091,8	4.237,6	6,0	75.124,4	70.838,0	4.286,4	6,1
Indirektes Geschäft	6.212,6	5.409,9	802,7	14,8	6.181,0	5.393,2	787,8	14,6
Gesamtgeschäft	81.542,0	76.501,7	5.040,3	6,6	81.305,4	76.231,2	5.074,2	6,7

Entwicklung der abgegrenzten Prämien (Schaden- und Unfallversicherung – direktes Geschäft) in TEUR



Lebensversicherung	Verrechnete Prämien		Veränderung		Abgegrenzte Prämien		Veränderung	
	2025	2024			2025	2024		
	TEUR	TEUR	TEUR	%	TEUR	TEUR	TEUR	%
Direktes Geschäft	5.048,1	5.437,6	-389,4	-7,2	5.100,9	5.507,4	-406,5	-7,4
	5.048,1	5.437,6	-389,4	-7,2	5.100,9	5.507,4	-406,5	-7,4
Direktes Geschäft								
Einzelversicherungen	5.048,1	5.437,6	-389,4	-7,2	5.100,9	5.507,4	-406,5	-7,4
Verträge mit Einmalprämien	144,2	71,2	73,0	102,6	142,9	71,2	71,8	100,8
Verträge mit laufenden Prämien	4.903,9	5.366,4	-462,5	-8,6	4.958,0	5.436,2	-478,2	-8,8
	5.048,1	5.437,6	-389,4	-7,2	5.100,9	5.507,4	-406,5	-7,4
Verträge mit Gewinnbeteiligung	4.611,9	4.961,3	-349,4	-7,0	4.659,6	5.029,0	-369,4	-7,3
Verträge ohne Gewinnbeteiligung	436,2	476,3	-40,0	-8,4	441,3	478,4	-37,1	-7,8
	5.048,1	5.437,6	-389,4	-7,2	5.100,9	5.507,4	-406,5	-7,4

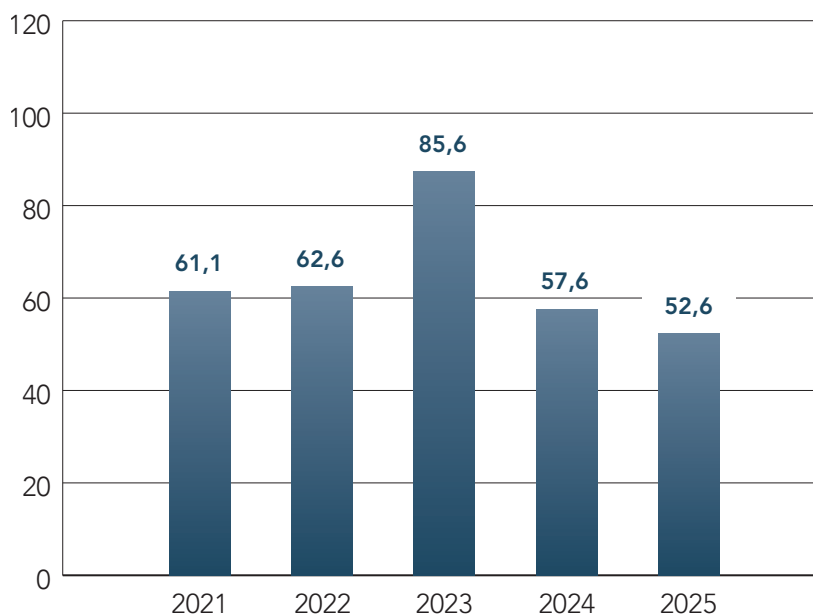
Entwicklung der abgegrenzten Prämien (Leben – direktes Geschäft) in TEUR



Die **abgegrenzten Versicherungsleistungen** in der **Schaden- und Unfallversicherung** des direkten und indirekten Geschäfts haben sich in der Gesamtrechnung wie folgt entwickelt:

Direktes Geschäft	2025	2024	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Feuer und Feuer-BU-Versicherung	5.401,9	6.090,1	-688,2	-11,3
Haushaltversicherung	2.030,1	2.048,2	-18,1	-0,9
Sonstige Sachversicherungen	7.847,0	10.607,3	-2.760,3	-26,0
Kfz-Haftpflichtversicherung	8.444,3	6.923,3	1.520,9	22,0
Sonstige Kfz-Versicherungen	10.018,1	9.622,0	396,1	4,1
Unfallversicherung	4.099,3	3.625,7	473,5	13,1
Haftpflichtversicherung	552,2	1.461,9	-909,7	-62,2
Rechtsschutzversicherung	679,2	218,0	461,2	211,5
Transportversicherung	-7,6	17,0	-24,6	-144,9
Summe direktes Geschäft	39.064,3	40.613,5	-1.549,2	-3,8
Indirektes Geschäft	3.400,2	3.030,7	369,5	12,2
Gesamtgeschäft	42.464,5	43.644,2	-1.179,7	-2,7

Entwicklung der Schäden (direktes Geschäft)
(Schadenquote in % inkl. Schadenregulierung und -verhütung)



Die **abgegrenzten Versicherungsleistungen** einschließlich der Gewinnanteile und der Veränderung der Deckungsrückstellung in der **Lebensversicherung** entwickelten sich in der Gesamtrechnung wie folgt:

			Veränderung	
	2025 TEUR	2024 TEUR	TEUR	%
im direkten Geschäft	5.586,7	6.057,1	-470,4	-7,8
im indirekten Geschäft	0,0	0,0	0,0	0,0
	5.586,7	6.057,1	-470,4	-7,8
Direktes Geschäft				
Einzelversicherungen	5.586,7	6.057,1	-470,4	-7,8
Verträge mit Einmalprämien	217,2	155,2	61,9	39,9
Verträge mit laufenden Prämien	5.369,5	5.901,9	-532,4	-9,0
	5.586,7	6.057,1	-470,4	-7,8
Verträge mit Gewinnbeteiligung	5.068,2	5.557,5	-489,2	-8,8
Verträge ohne Gewinnbeteiligung	518,4	499,7	18,8	3,8
	5.586,7	6.057,1	-470,4	-7,8

Die **Erträge aus Kapitalanlagen** der einzelnen Bilanzabteilungen als Summe der laufenden Erträge, der realisierten Gewinne, Abschreibungen und realisierten Verlusten gliedern sich wie folgt:

Schaden- und Unfallversicherung	Erträge		Veränderung	
	2025 TEUR	2024 TEUR	TEUR	%
Grundstücke und Bauten	547,8	335,8	212,0	63,1
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0
Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	2.292,9	2.647,2	-354,4	-13,4
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	218,0	403,2	-185,2	-45,9
Sonstige Ausleihungen	12,6	31,8	-19,1	-60,2
Laufende Guthaben bei Kreditinstituten	170,5	124,8	45,7	36,6
	3.241,8	3.542,8	-300,9	-8,5

Schaden- und Unfallversicherung	Rendite in %	
	2025	2024
Grundstücke und Bauten	4,4	3,6
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen	0,0	0,0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	2,9	3,7
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	2,8	4,2
Sonstige Ausleihungen	4,6	8,2
Laufende Guthaben bei Kreditinstituten	1,8	1,9
Gesamt	3,0	3,6

Lebensversicherung	Erträge		Veränderung	
	2025 TEUR	2024 TEUR	absolut TEUR	%
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.853,8	1.820,5	33,2	11,9
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	94,3	174,1	-79,8	3,6
Vorauszahlungen auf Polizzen	0,0	0,0	0,0	0,0
Laufende Guthaben bei Kreditinstituten	0,1	5,6	-5,5	-98,0
	1.948,2	2.000,3	-52,1	-2,6

Lebensversicherung	Rendite in %	
	2025	2024
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	2,5	2,5
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	3,4	3,9
Vorauszahlungen auf Polizzen	0,1	0,1
Laufende Guthaben bei Kreditinstituten	0,0	0,9
Gesamt	2,6	2,5

Die Kosten für den Versicherungsabschluss und den Versicherungsbetrieb gliedern sich in der Gesamtrechnung in den einzelnen Bilanzabteilungen wie folgt auf:

Schaden- und Unfallversicherung	Abschlusskosten		Veränderung		Sonstige Aufwendungen		Veränderung	
	2025	2024			2025	2024		
	TEUR	TEUR	TEUR	%	TEUR	TEUR	TEUR	%
Direktes Geschäft								
Feuer und Feuer-BU-Versicherung	2.635,0	2.314,6	320,4	13,8	1.179,7	1.413,4	-233,7	-16,5
Haushaltversicherung	1.906,8	1.812,3	94,5	5,2	899,9	1.144,5	-244,6	-21,4
Sonstige Sachversicherungen	4.485,1	3.916,9	568,3	14,5	2.003,5	2.373,4	-369,8	-15,6
Kfz-Haftpflichtversicherung	2.867,4	2.637,2	230,2	8,7	1.648,4	2.022,8	-374,5	-18,5
Sonstige Kfz-Versicherungen	3.805,6	3.337,4	468,2	14,0	1.830,5	2.132,2	-301,7	-14,2
Unfallversicherung	1.116,8	1.028,9	87,9	8,5	590,6	721,4	-130,8	-18,1
Haftpflichtversicherung	1.017,1	913,9	103,2	11,3	439,4	536,5	-97,1	-18,1
Rechtsschutzversicherung	504,7	468,2	36,4	7,8	273,0	338,5	-65,5	-19,3
Transportversicherung	4,5	4,5	0,0	-0,1	1,9	2,6	-0,7	-27,0
Summe direktes Geschäft	18.343,0	16.433,8	1.909,2	11,6	8.866,9	10.685,3	-1.818,4	-17,0
Indirektes Geschäft	1.747,9	1.424,3	323,6	22,7	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtgeschäft	20.090,9	17.858,1	2.232,8	12,5	8.866,9	10.685,3	-1.818,4	-17,0

Lebensversicherung	Abschlusskosten		Veränderung		Sonstige Aufwendungen		Veränderung	
	2025	2024			2025	2024		
	TEUR	TEUR	TEUR	%	TEUR	TEUR	TEUR	%
Direktes Geschäft								
Einzelversicherungen	225,5	381,2	155,7	-40,8	763,3	935,4	-172,1	-18,4
Verträge mit Einmalprämien	6,6	5,1	1,5	29,9	21,4	12,1	9,3	77,3
Verträge mit laufenden Prämien	218,9	376,1	-157,2	-41,8	741,9	923,4	-181,5	-19,7
	225,5	381,2	-155,7	-40,8	763,3	935,4	-172,1	-18,4
Verträge mit Gewinnbeteiligung	214,1	357,3	-143,2	-40,1	697,9	853,2	-155,3	-18,2
Verträge ohne Gewinnbeteiligung	11,4	23,9	-12,4	-52,1	65,4	82,2	-16,9	-20,5
	225,5	381,2	-155,7	-40,8	763,3	935,4	-172,1	-18,4

Der **Rückversicherungssaldo aus den Abgaben** im direkten Geschäft in den einzelnen Bilanzabteilungen (darin enthalten sind sämtliche Rückversicherungspositionen der versicherungstechnischen Rechnung) gliedert sich wie folgt:

Schaden- und Unfallversicherung	Saldo		Veränderung	
	2025 TEUR	2024 TEUR	TEUR	%
Unfallversicherung	1.173,9	641,7	532,2	82,9
Haftpflichtversicherung	9,5	-669,3	678,8	101,4
Sonstige Sachversicherungen	-5.053,4	-2.579,7	-2.473,6	-95,9
Kfz-Haftpflichtversicherung	-1.450,3	-2.048,0	597,8	29,2
Sonstige Kfz-Versicherungen	-746,5	-388,9	-357,7	-92,0
Feuer und Feuer-BU-Versicherung	-648,0	206,0	-854,0	-414,5
Haushaltversicherung	-417,0	61,8	-478,7	-775,1
Rechtsschutzversicherung	-1,5	-0,2	-1,3	-796,6
Transportversicherung	0,0	-4,7	4,7	100,0
	-7.133,2	-4.781,4	-2.351,8	-49,2

Lebensversicherung (direktes Geschäft)	Saldo		Veränderung	
	2025	2024	absolut	in %
	170,3	3,0	167,4	5.638,8

Die **Rückstellungen für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung** in den einzelnen Bilanzabteilungen entwickelten sich wie folgt:

Schaden- und Unfallversicherung	2025	2024
Stand 1.1.	238,9	289,1
Entnahme	-30,2	-50,2
Zuweisung	0,0	0,0
Stand 31.12.	208,7	238,9

Lebensversicherung	2025	2024
Stand 1.1.	666,1	569,7
Entnahme	-110,7	-101,4
Zuweisung	290,7	197,8
Stand 31.12.	846,1	666,1

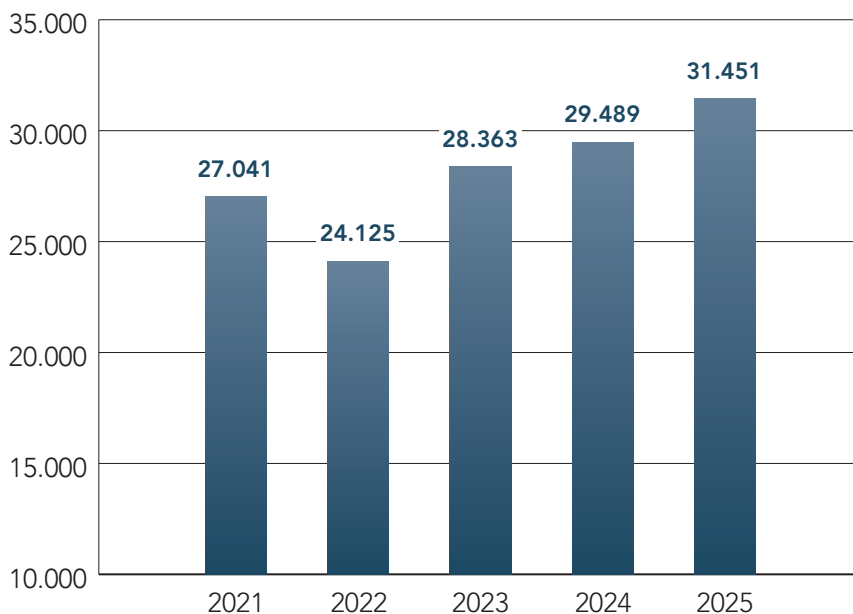
An **Steuern vom Einkommen** wurden nachstehende Beträge ermittelt:

	2025	2024	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Steuern aus dem Geschäftsjahr	1.561,5	275,0	1.286,5
Steuern für Vorjahre	100,1	47,1	53,1
Steuerabgrenzung	-1.018,7	-774,4	-244,3
Gesamt	643,0	-452,3	1.095,2

Die **Eigenmittel** entwickelten sich in den einzelnen Bilanzabteilungen wie folgt:

	2025	2024	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Schaden- und Unfallversicherung	21.739,6	20.078,2	1.661,4
Lebensversicherung	9.711,6	9.410,8	300,8
Gesamt	31.451,2	29.489,0	1.962,2

Entwicklung des Eigenkapitals (in TEUR)



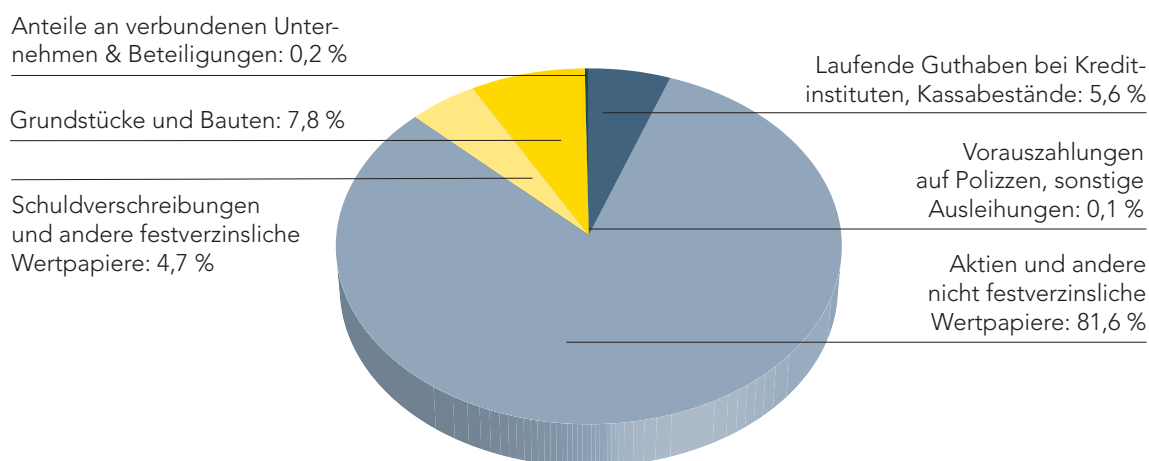
Der prozentuelle **Anteil der wesentlichen bilanzbezogenen Leistungsindikatoren** an der Bilanzsumme gliedert sich wie folgt auf:

	Anteile an der Bilanzsumme in %	
	2025	2024
	TEUR	TEUR
Eigenkapital	15,8	15,2
Versicherungstechnische Rückstellungen	68,8	70,2
Kapitalanlagen und flüssige Mittel	94,2	93,6

Die **versicherungstechnischen Rückstellungen** im Eigenbehalt für beide Bilanzabteilungen entwickelten sich wie folgt:

	Eigenbehalt		Veränderung	
	2025 TEUR	2024 TEUR	TEUR	%
Prämienüberträge	6.393,0	6.152,4	240,6	3,9
Deckungsrückstellung	63.395,0	67.776,3	-4.381,3	-6,5
Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	53.548,5	51.204,4	2.344,1	4,6
Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer	1.054,8	905,0	149,7	16,5
Schwankungsrückstellung	11.697,2	8.471,1	3.226,1	38,1
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	1.244,0	1.303,6	-59,6	-4,6
Gesamtsumme	137.332,5	135.812,8	1.519,7	1,1

Zusammensetzung der Kapitalanlagen (gesamt)



Die **Kapitalanlagen** einschließlich der flüssigen Mittel nach Bilanzposten in den einzelnen Bilanzabteilungen entwickelten sich wie folgt:

Schaden- und Unfallversicherung	Stand		Veränderung		Stand in % von Gesamt	
	2025	2024			2025	2024
	TEUR	TEUR	TEUR	%	%	%
Grundstücke und Bauten	14.693,2	10.453,6	4.239,6	40,6	13,0	10,1
Anteile an verbundenen Unternehmen	360,0	360,0	0,0	0,0	0,3	0,3
Beteiligung	35,0	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	80.917,0	74.573,5	6.343,5	8,5	71,8	71,8
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	6.820,7	8.844,0	-2.023,2	-22,9	6,1	8,5
Sonstige Ausleihungen	217,0	329,7	-112,7	-34,2	0,2	0,3
Jederzeit fällige Guthaben bei Kreditinstituten und flüssige Mittel	9.649,1	9.202,8	0,0	4,8	8,6	8,9
	112.692,0	103.798,5	446,2	8,6	100,0	100,0

Lebensversicherung	Stand		Veränderung		Stand in % von Gesamt	
	2025	2024			2025	2024
	TEUR	TEUR	TEUR	%	%	%
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	72.316,4	73.438,9	-1.122,4	-1,5	96,2	94,9
Schuldenverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	2.033,7	3.518,3	-1.484,6	-42,2	2,7	4,5
Polizzenvorauszahlungen	33,4	33,4	0,0	0,0	0,0	0,0
Jederzeit fällige Guthaben bei Kreditinstituten	783,7	420,1	363,6	86,5	1,0	0,5
	75.167,2	77.410,7	-2.243,4	-2,9	100,0	100,0

Der **Versicherungsbestand** in den einzelnen Bilanzabteilungen entwickelte sich wie folgt:

Schaden- und Unfallversicherung	Sparten		Veränderung	
	2025	2024	Anzahl	%
	Anzahl	Anzahl		
Sonstige Versicherungen	68.167	65.493	2.674	4,1
Kfz-Haftpflichtversicherung	59.294	58.508	786	1,3
Feuer und Feuer-BU-Versicherung	33.278	32.647	631	1,9
Haushaltversicherung	32.361	31.619	742	2,3
Sonstige Kfz-Versicherungen	26.350	25.675	675	2,6
Haftpflichtversicherung	26.054	25.851	203	0,8
Unfallversicherung	19.375	19.289	86	0,4
Rechtsschutzversicherung	13.894	13.951	-57	-0,4
Transportversicherung	33	32	1	3,1
	278.806	273.065	5.741	2,1

Lebensversicherung	Sparten		Veränderung	
	2025	2024	Anzahl	%
	Anzahl	Anzahl		
Kapitalversicherungen	3.621	3.858	-237	-6,1
Erlebensversicherungen	3.456	3.998	-542	-13,6
Risikoversicherungen	3.018	2.941	77	2,6
Rentenversicherungen	47	48	-1	-2,1
	10.142	10.845	-703	-6,5

1.3.2 Angaben zu den wesentlichen nichtfinanziellen Leistungsindikatoren

Der Umgang mit Ausnahmesituationen, Krisen und unerwarteten Ereignissen, gehört für uns als Versicherungsunternehmen zum Tagesgeschäft. Daher wissen wir, wie wichtig sinnvoller und leistbarer Versicherungsschutz sowie umfassende Vorsorge für ein finanziell unabhängiges und sorgenfreieres Leben sind. Seit dem Tag unserer Gründung folgen wir dementsprechend einer Vision, einem klaren Auftrag: Kärntnerinnen und Kärntner geraten durch Schicksalsschläge nicht in finanzielle Not.

In unserem Mission Statement formulieren wir unsere Ziele entsprechend deutlich:

Wir, die Kärntner Landesversicherung, sind eine starke Gemeinschaft. Vereint tragen wir die finanziellen Risiken aller Mitglieder und können so entspannter leben. Organisation und Umsetzung liegen dabei in den kompetenten Händen unserer Mitarbeiter:innen vor Ort, die mit persönlichen Lösungen und einem ehrlichen Miteinander das Kärntner Lebensgefühl spürbar machen.

Starke Gemeinschaft. Entspannt leben.

Dafür machen wir jene Kernkompetenzen erlebbar, welche die Kärntner Landesversicherung von anderen Unternehmen unterscheidet: Aufgrund regionaler Betreuungs- und Entscheidungsstrukturen entwickeln und gestalten wir schnelle sowie unbürokratische Lösungen für unsere Versicherten. Die Integration von internationalen Standards in regionale Strukturen sichert innovative und attraktive Angebote, die nicht einfach den europaweit kleinsten gemeinsamen Nenner abbilden, sondern regionale Bedürfnisse in den Vordergrund stellen. Persönliche Betreuung, ehrliche Partnerschaft auf Augenhöhe sowie individuelle Lösungen schaffen Vertrauen und langfristige Bindung. Gleichzeitig nehmen wir unsere Verantwortung gegenüber der Gesellschaft wahr und positionieren uns als Themenführer und Vorreiter bei Prävention und Vorsorge zur Reduzierung von Risiken in der Region.

Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

„Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit“ verstehen wir nicht vorrangig als Rechtsform, sondern als unsere Berufung. Als Risikogemeinschaft tragen wir die finanziellen Folgen von Schadenereignissen, welche für die Geschädigten ansonsten existenzbedrohend wären. Damit bilden wir ein höchst solidarisches Geschäftsmodell, dem der Grundsatz der Gegenseitigkeit zugrunde liegt. Hohe Marktanteile in Kärnten garantieren uns dabei die finanzielle Ausstattung, um alle übernommenen Risiken langfristig zu decken. Unsere Mitglieder können ihr Leben in der Gewissheit gestalten, dass ihre finanzielle Existenz vor unerwarteten Ereignissen geschützt ist.

Mit unseren Versicherten als Eigentümer ist es auch heute möglich, das Individuum zu berücksichtigen und laufend ausgleichende Lösungen zu entwickeln, denn Interessenskonflikte zwischen Kunden und Eigentümern sind in unserem Geschäftsmodell aufgelöst. Selbstbestimmung und Unabhängigkeit erlauben es der Kärntner Landesversicherung ohne äußere Zwänge die Zukunft unseres Landes, vor allem aber der Menschen, die hier leben, positiv mitzugestalten. So nehmen wir zahlreiche Aufgaben wahr, die über das Versicherungsgeschäft hinausgehen, sind Teil des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens und leisten einen wichtigen Beitrag zur Förderung geistiger Vielfalt. Im Mittelpunkt und Fokus unseres nachhaltigen

Handelns steht dabei immer der Mensch: Ob Kund:in, Geschäftspartner:in oder Mitarbeiter:in.

Individuelle Bedürfnisse unserer Versicherten im Mittelpunkt

Die Kärntner Landesversicherung bietet den Menschen in Kärnten verlässlichen Schutz vor den finanziellen Folgen unvorhersehbarer Ereignisse. Wir verstehen uns als zuverlässige Partnerin, die mit persönlicher Beratung und passenden Lösungen sinnvollen, leistbaren Versicherungsschutz sowie umfassende finanzielle Vorsorge ermöglicht. Dieses Selbstverständnis schafft ein positives, auf Vertrauen basierendes Verhältnis zu unseren Versicherten. So bestätigte beispielsweise eine umfangreiche Untersuchung der Firma Great Sales Force zur Kundenbeziehungsqualität im vergangenen Jahr die hohe Zufriedenheit unserer Kundinnen und Kunden: Als KLV lagen unsere Ergebnisse deutlich über der Finanzmarkt-Benchmark und wir durften uns über einen Net-Promoter-Score von 44 freuen.

Im Berichtsjahr lag der Schwerpunkt außerdem auf der Weiterentwicklung von Produkten und Services, insbesondere in den Bereichen Kfz-Haftpflicht- und Kfz-Kaskoversicherung. Neben unserem klaren Bekenntnis zu persönlicher Beratung setzen wir gezielt auf digitale Touchpoints, wo diese einen echten Mehrwert schaffen. 2025 stand dabei besonders die systematische Weiterentwicklung unserer digitalen Kundenportale sowie die Optimierung der digitalen Kommunikation mit externen Vertriebspartnern im Mittelpunkt.

Umbau der Zentrale

Im Jahr 2025 wurde das Haupthaus der Zentrale in der Klagenfurter Domgasse einer umfassenden Kernsanierung unterzogen. Mit diesem klaren Bekenntnis zum Standort unterstreicht die Kärntner Landesversicherung ihre Verantwortung als regional verwurzelter Versicherungsverein. Statt eines Neubaus wurde bewusst auf eine ressourcenschonende Sanierung im Bestand gesetzt. Damit leisten wir einen Beitrag zur Reduktion von Flächenverbrauch und Bodenversiegelung und schaffen zugleich moderne, effiziente Arbeitsplätze, die unserer Arbeitsweise ebenso entsprechen wie den Ansprüchen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Gesellschaftliches Engagement

Die Kärntner Landesversicherung ist nicht nur Teil der Gesellschaft, sondern trägt auch wesentlich zu deren Entwicklung bei. In diesem Zusammenhang unterstützen wir zahlreiche Projekte und Initiativen aus verschiedenen Bereichen.

Der Fokus liegt dabei auf Soziales, Kunst und Kultur, Sport und Prävention. Rückblickend auf das vergangene Jahr möchten wir aus dem Bereich Kunst und Kultur vor allem die Kooperationen mit dem Acoustic Lakeside Festival, dem feministischen Theaterprojekt Wolkenflug mit „Faust“ sowie dem Klagenfurt Festival hervorheben, die einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Vielfalt in unserem Land leisten. Gemeinsam mit dem Zivilschutzverband Kärnten erreichen wir mit der Kindersicherheitsolympiade Jahr für Jahr rund 5.000 Kinder, die ihr Sicherheitswissen sowie ihre Geschicklichkeit im Rahmen von Klassenbewerben trainieren und verbessern. Im Bereich Sport verbindet die KLV seit vielen Jahren eine erfolgreiche Partnerschaft mit dem Kärntner Fußballverband – die Auszeichnung der besten Torschützen der Kärntner Liga fand auch 2025 mit unserer Unterstützung statt.

Um sich weiterzuentwickeln, braucht eine starke Gemeinschaft auch starke Persönlichkeiten. Deshalb stand die Kärntner Landesversicherung auch 2025 wieder Patin in der gleichnamigen Kategorie bei den Köpfen des Jahres der Kleinen Zeitung. Als starke Persönlichkeiten werden dabei Menschen in unserem Land ausgezeichnet, die mit ihrem Engagement, ihrem Einsatz und ihren außergewöhnlichen Ideen unsere Gesellschaft positiv verändern.

Verantwortungsvolles und nachhaltiges Handeln

Unsere Finanzkraft basiert auf einer verhältnismäßigen und ordentlichen Kostenstruktur sowie angemessenen Erträgen aus der kompetenten und verantwortungsvollen Anlage der uns anvertrauten Gelder.

Als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit nehmen wir unsere Verantwortung gegenüber der Gesellschaft wahr und entsprechen ihr durch nachhaltiges und verantwortungsvolles Handeln. Dieses Selbstverständnis bildet seit mehr als 125 Jahren die Basis für unseren langfristigen Unternehmenserfolg und spiegelt sich unter anderem in unserem Bewusstsein für regionale Wertschöpfung sowie in unserer Investmentstrategie wider. So beauftragen wir heimische Unternehmen, um die regionale Wirtschaft zu stärken. Unser Investment-Analyseprozess ist geprägt von definierten Ausschlusskriterien sowie einer Best-in-Class Anlagestrategie. Damit schließen wir Investments oder Investmentklassen aus, die gegen unsere definierten Kriterien für nachhaltige Investments verstoßen und bevorzugen Unternehmen, die im Branchenvergleich in ökologischer, sozialer und ethischer Hinsicht die höchsten Standards aufweisen.

Attraktive, familienfreundliche Arbeitgeberin

Die Kärntner Landesversicherung legt großen Wert auf stabile Arbeitsbedingungen, spannende Karrieremöglichkeiten und eine gute Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Wir sind überzeugt, dass zufriedene und engagierte Mitarbeitende die Voraussetzung für Kundenorientierung und langfristigen unternehmerischen Erfolg sind. Im Berichtsjahr wurde unser Unternehmen vom IMWF Austria und Kununu als „Top-Arbeitgeber“ ausgezeichnet, das staatliche Gütesiegel „familienfreundliches Unternehmen“ tragen wir bereits seit 2024.

Gemeinsam mit dem Betriebsrat wurden außerdem aktualisierte Regelungen zu Homeoffice und Gleitzeit vereinbart, um Flexibilität und Vereinbarkeit von Beruf und Familie weiter zu stärken. Damit wurden bestehende Modelle weiterentwickelt und an die aktuellen Anforderungen von Mitarbeitenden und Organisation angepasst.

2 Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

2.1 Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Versicherungsunternehmen in Europa agieren weiterhin in einem Umfeld, das von geopolitischen Spannungen, verhaltenem Wirtschaftswachstum und rasanten Veränderungen in Regulierung, Klimarisiken und Technologie geprägt ist.

Während das gegenwärtige Zinsniveau an den Kapitalmärkten die Rahmenbedingungen für die private Altersvorsorge verbessert, bestehen zugleich erhebliche Unsicherheiten infolge volatiler Finanzmärkte. Technologische Entwicklungen, insbesondere in den Bereichen künstliche Intelligenz und Cybersicherheit sowie neue Anforderungen aus Regulierungsinitiativen wie dem AI-Act, der Digital Operational Resilience Regulation (DORA) oder den Vorschriften zu Geldwäsche und Sanktionen führen zu hohem Anpassungsdruck in IT, Governance und Prozessorganisation – verbunden mit signifikanten Kostenbelastungen.

Auf Basis ihrer soliden Kapitalausstattung setzt die Kärntner Landesversicherung gezielte Initiativen, um den langfristigen Erfolg ihrer Mission zu sichern. Im Mittelpunkt der strategischen Weiterentwicklung 2026 stehen der Ausbau der persönlichen Kundenbetreuung, technologische Upgrades im Bereich der künstlichen Intelligenz sowie Effizienz- und Kostenoptimierungen in zentralen Geschäftsprozessen.

Die Unternehmensverantwortung bleibt ein integraler Bestandteil der Strategie: Schwerpunkte liegen weiterhin auf nachhaltigen Arbeitspraktiken und Maßnahmen zum Umweltschutz. Trotz gesteigerter Aufwendungen in der Naturkatastrophenversicherung erwartet die Kärntner Landesversicherung auch in den kommenden Jahren angemessene Ergebnisse und eine solide Eigenmittelausstattung als Basis zur verlässlichen Erfüllung ihrer Leistungsversprechen gegenüber den Kundinnen und Kunden.

2.2 Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Der Kern der Geschäftstätigkeit eines Versicherungsunternehmens liegt in der Übernahme von Risiken. Ein bewusster, strukturierter und kontrollierter Umgang mit diesen Risiken unter Berücksichtigung der strategischen Zielsetzungen bildet eine wesentliche Grundlage für die nachhaltige Entwicklung sowie den langfristigen Erfolg der Kärntner Landesversicherung.

Zur frühzeitigen Identifikation, systematischen Analyse, Steuerung und Überwachung wesentlicher Risiken verfügt die Kärntner Landesversicherung über ein mehr-

stufig aufgebautes Risikomanagementsystem. Dieses gewährleistet in sämtlichen Risikokategorien ein einheitliches Vorgehen im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben, der Risikotragfähigkeit des Unternehmens sowie der dauerhaften Sicherstellung der Leistungsverpflichtungen. Dabei werden insbesondere die Kriterien Sicherheit, Qualität, Liquidität, Rentabilität, angemessene Mischung und Streuung sowie Verfügbarkeit berücksichtigt.

Das Risikoprofil der Kärntner Landesversicherung ist aufgrund ihrer Tätigkeit als Kompositversicherer maßgeblich durch die Geschäftsfelder Schaden- und Unfallversicherung sowie Lebensversicherung geprägt. Es umfasst sowohl Risiken aus dem originären Versicherungsgeschäft und operative Risiken im Verwaltungsbereich als auch externe Risiken, insbesondere Markt- und Kreditrisiken.

Die aufsichtsrechtlichen Solvabilitätsanforderungen gemäß dem europäischen Aufsichtsrahmen Solvency II werden nach dem Standardansatz ermittelt. Dieser bildet die vom Gesetzgeber vorgesehenen quantitativen Abbildungen der wesentlichen Risikokategorien des Unternehmens ab. Die Berechnung erfolgt jährlich auf Basis der aufgestellten Bilanz; die Ergebnisse werden im Bericht über Solvabilität und Finanzlage (SFCR) veröffentlicht.

Nachfolgend werden die wesentlichen Risiken der Kärntner Landesversicherung nach Risikokategorien im Detail erläutert.

2.2.1 Versicherungstechnisches Risiko

Unter dem versicherungstechnischen Risiko ist das Risiko zu verstehen, dass infolge von Zufälligkeiten, Fehleinschätzungen oder veränderten Rahmenbedingungen der tatsächliche Aufwand für Schäden und Leistungen vom erwarteten Aufwand abweicht oder sich der Geschäftsumfang – etwa durch verändertes Stornoverhalten – anders entwickelt als prognostiziert. Das versicherungstechnische Risiko setzt sich im Wesentlichen aus dem Änderungsrisiko, dem Schwankungsrisiko (Prämien- und Schadenrisiko), dem Reserverisiko, dem (Zins-)Garantierisiko sowie dem Optionsrisiko (Stornorisiko) zusammen.

In der Schaden- und Unfallversicherung stehen insbesondere das Katastrophenrisiko, welches Kumulrisiken aus einzelnen Schadenereignissen mit einer Vielzahl von Schadenfällen umfasst, sowie das Risiko sehr hoher Einzelschäden, beispielsweise bei bestimmten Personenschäden in der Kraftfahrthaftpflichtversicherung, im Vordergrund.

Das versicherungstechnische Risiko der Lebensversicherung wird maßgeblich durch Veränderungen der Stornoquoten, ausgeprägte Kostenentwicklungen sowie

durch biometrische Risiken geprägt. Letztere ergeben sich aus Abweichungen und Schwankungen bei Sterblichkeits-, Langlebigkeits-, Invaliditäts- und Pflegeraten.

Zur Begrenzung dieser Risiken bestehen in der Kärntner Landesversicherung mehrere ineinandergreifende Prozesse, darunter insbesondere ein strukturierter Produktentwicklungsprozess, der die Einführung neuer Produkte sowie die Überarbeitung bestehender Produkte regelt. Ergänzend tragen interne Richtlinien und Leitlinien, etwa im Bereich des Underwritings, zur Risikominderung bei. Die zentrale Maßnahme zur Reduktion des versicherungstechnischen Risikos stellt der Einsatz von Rückversicherung dar. Ziel der Rückversicherungsstrategie ist es, Diversifikationseffekte im Selbstbehalt zu optimieren und das versicherungstechnische Risiko im Eigenbehalt mit der festgelegten Risikotoleranz in Einklang zu bringen. Darüber hinaus werden in der Lebensversicherung zur Begrenzung biometrischer Risiken sorgfältige Einzelfallprüfungen durchgeführt.

2.2.2 Marktrisiko

Unter Marktrisiko wird das Risiko von Verlusten oder nachteiligen Veränderungen der Finanzlage verstanden, die direkt oder indirekt aus Schwankungen des Niveaus oder der Volatilität von Marktpreisen für Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Finanzinstrumente resultieren. Im Rahmen der Solvency-II-Standardformel setzt sich das Marktrisiko aus Zins-, Spread-, Aktien-, Immobilien-, Währungs- und Konzentrationsrisiken zusammen.

Das Aktienrisiko beschreibt die Sensitivität der Bewertung von Vermögenswerten, Verbindlichkeiten und Finanzinstrumenten gegenüber Veränderungen des Niveaus oder der Volatilität von Aktienkursen sowie aktienähnlichen Anlagen. Das Aktienportfolio der Kärntner Landesversicherung ist breit diversifiziert und besteht überwiegend aus Aktien, die sich an den Benchmarks MSCI All Country World Index und ATX orientieren.

Das Zinsrisiko betrifft sämtliche aktiv- und passivseitigen Bilanzpositionen, deren Wert von Veränderungen der risikofreien Zinskurven abhängt. Aufgrund des hohen Anteils verzinslicher Wertpapiere in der Veranlagung kommt dem Zinsrisiko eine wesentliche Bedeutung zu. Insbesondere in der Lebensversicherung ist das Marktrisiko stark durch die langfristige Laufzeitstruktur der Verpflichtungen und die daraus resultierende Sensitivität gegenüber Änderungen der risikofreien Zinskurven geprägt.

Die Kapitalmarktveranlagung sowie die Begrenzung der daraus resultierenden Marktrisiken erfolgen auf Basis der in der Investmentstrategie festgelegten Vorgaben. Es wird ausschließlich in Vermögenswerte investiert, deren Risiken von der Kärntner Landesversicherung identifiziert, gemessen, überwacht, gesteuert und be-

richtet werden können und die im Rahmen der unternehmenseigenen Risiko- und Solvenzbeurteilung (ORSA) angemessen berücksichtigt werden. Dabei wird insbesondere auf Sicherheit, Qualität, Liquidität, Rentabilität, angemessene Mischung und Streuung sowie Verfügbarkeit geachtet und somit dem „Prudent Person Principle“ entsprochen. Zur Steuerung des Zinsrisikos kommen geeignete Methoden des Aktiv-Passiv-Managements zum Einsatz.

2.2.3 Weitere Risiken

Das Kreditrisiko beschreibt die Gefahr eines Verlustes oder entgangenen Ertrags infolge des Ausfalls eines Geschäftspartners. Im Rahmen der Kapitalveranlagung umfasst dieses Risiko insbesondere den Ausfall von Kreditschuldnern und sonstigen Gegenparteien (Kreditausfallrisiko). Wesentliche Gegenparteien bestehen sowohl im Bereich der Kapitalveranlagung als auch in der Rückversicherung. In beiden Bereichen erfolgt die Überwachung, Steuerung und Diversifikation der Risiken auf Grundlage strategischer Vorgaben hinsichtlich Auswahl, Bonität und angemessener Streuung.

Operationelle Risiken umfassen jene Risiken, die aus Unzulänglichkeiten oder dem Versagen von Menschen, internen Prozessen oder Systemen sowie aus externen Ereignissen resultieren und zu Verlusten führen können. Hierunter fallen auch Cyberisiken, rechtliche Risiken, Management- und strategische Risiken sowie das Reputationsrisiko. Diese Risiken werden im Rahmen einer umfassenden Risikoinventur identifiziert und bewertet und durch ein wirksames Internes Kontrollsystem, geeignete Notfall- und Krisenpläne, intensive Compliance-Maßnahmen sowie eine langfristig ausgerichtete Unternehmensstrategie wesentlich reduziert.

Das Liquiditätsrisiko bezeichnet das Risiko, dass die Kärntner Landesversicherung ihren finanziellen Verpflichtungen gegenüber Versicherungsnehmern oder Geschädigten nicht jederzeit vollständig und fristgerecht nachkommen kann. Die jederzeitige Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit stellt eines der zentralen Ziele der Risikostrategie dar. Entsprechend sind die Anforderungen an das Liquiditätsmanagement auf ein hohes Maß an Sicherheit ausgerichtet, wobei die Kapitalanlagestrategie einen hohen Anteil an liquiden und jederzeit handelbaren Finanzinstrumenten vorsieht.

Der Begriff des Nachhaltigkeitsrisikos wird in der Offenlegungsverordnung sowie in der Taxonomie-Verordnung als ein Ereignis oder eine Bedingung in den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung (ESG) definiert, dessen Eintreten tatsächliche oder potenzielle, wesentliche und negative Auswirkungen auf die Wertentwicklung haben kann. Nachhaltigkeitsrisiken werden nicht isoliert betrachtet, sondern im Rahmen der bestehenden Risikomanagementstruktur den jeweiligen Risikokategorien, wie etwa versicherungstechnischen Risiken, Marktrisiken oder operationellen Risiken, zugeordnet und entsprechend behandelt.

2.3 Angaben im Zusammenhang mit der Verwendung von Finanzinstrumenten gemäß § 243 UGB

Das Geschäftsmodell einer Versicherung beinhaltet unter anderem die Verwaltung von großen Mengen an Kapitalanlagen in beiden Bilanzabteilungen. So wird in der Lebensversicherung, vor allem im Deckungsstock, das Vermögen von Kund:innen für kapitalbildende Verträge gesammelt und verwaltet. Im Bereich der Schaden- und Unfallversicherung dagegen wird Kapital zur Begleichung von Leistungsfällen vorgehalten.

Die unternehmenspolitischen sowie strategischen Vorgaben für die Investmentstrategie sind daher einerseits die Sicherstellung der dauerhaften, zeitgerechten Erfüllbarkeit unserer Verpflichtungen sowie andererseits die Erwirtschaftung einer langfristig angemessenen Gewinnbeteiligung in der Lebensversicherung. Die Erreichung dieser Zielvorgaben wird sichergestellt durch ein ausgewogenes Verhältnis von erwartetem Ertrag, eingegangenen Risiken und dem Aufwand zum Management dieser Risiken.

Die Kapitalveranlagung der Kärntner Landesversicherung erfolgt grundsätzlich

- ✔ unter Berücksichtigung der gesetzlichen Rahmenbedingungen,
- ✔ unter Berücksichtigung der dauernden Erfüllbarkeit der Leistungserfordernisse (*Prudent Person Principle*) in Hinblick auf Sicherheit, Qualität, Liquidität, Rentabilität, Mischung und Streuung sowie Verfügbarkeit von Anlagemöglichkeiten,
- ✔ unter Sicherstellung der Angemessenheit von Wesensart und Laufzeit jener Vermögenswerte, die zur Bedeckung von versicherungstechnischen Rückstellungen herangezogen werden (Aktiv-Passiv-Management),
- ✔ streng im Einklang mit der Risikotragfähigkeit des Unternehmens,
- ✔ unter ökonomisch und risikopolitisch sinnvoller Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (ESG – Environment-, Social- und Governance-Gesichtspunkte) durch die explizite Festlegung von Ausschlusskriterien für Staaten und Unternehmen sowie Kriterien zur kontinuierlichen Verbesserung der Verfügbarkeit von Informationen zu ESG-Kennzahlen insbesondere des CO₂-Ausstoßes.

Grundsätzlich werden im direkten Bestand strategische Investments sowie ausreichende Bestände zu einer effizienten Steuerung des Liquiditätsbedarfes gehalten. Zur Nutzung externer Investmentkapazitäten im Bereich von Analyse und Risikomanagement setzen wir Spezialfonds mit auf die Ziele der Kärntner Landesversicherung abgestimmten Mandaten ein. Publikumsfonds kommen vorwiegend beim Investment in Anlageklassen zum Einsatz, für die der Volumeneinsatz der Kärnt-

ner Landesversicherung keine ausreichende Mischung und Streuung innerhalb der Klassen zulassen würde.

Aus obigen Grundsätzen stehen Anleihen, Aktien und Immobilien als Hauptvermögensklassen im Zentrum der Strategie. Dagegen nehmen Darlehen und Alternative Investments (z. B. Hedge Funds, Private Equity, ...) eine stark untergeordnete Rolle im Gesamtportfolio ein. Investitionen am Geldmarkt werden aufgrund von Renditeüberlegungen hauptsächlich zum Zwecke der Liquiditätssteuerung eingesetzt. Zudem werden nicht zum Handel an geregelten Finanzmärkten zugelassene Instrumente aufgrund ihrer illiquiden Eigenschaften auf einem vorsichtigen Niveau gehalten.

Eigenständige derivative Finanzinstrumente kommen im Direktbestand nicht zum Einsatz. Strukturierte Anlageprodukte werden im Direktbestand nur im Bereich von Anleihen, wenn die derivativen Elemente eine untergeordnete Rolle im Gesamtprodukt spielen, eingesetzt. Insbesondere wird damit ein direkter Handel mit Produkten, die unter die EU-Verordnung Nr. 648/2012 (EMIR) fallen, ausgeschlossen. In Fondsveranlagungen (auch in Spezialfonds) können derivative Finanzinstrumente sowie strukturierte Anlageprodukte im Sinne von effizienten Portfolioverwaltungen sowie zur Risikoabsicherung zum Einsatz kommen. Dies unter der Bedingung, dass die verantwortliche Kapitalanlagegesellschaft über ausreichende Risikomanagementprozesse verfügt, um die im Fondsmandat genehmigten Risikoschranken einzuhalten sowie sämtliche gesetzliche Bestimmungen zu erfüllen.

Investitionen in Fremdwährungen sowie sonstige Anlageklassen werden von der Kärntner Landesversicherung nur in Ausnahmefällen genutzt.

Die Liquiditäts- und Cashflow-Risiken werden durch die Liquiditätsplanung und die laufende Überwachung der Zahlungsströme minimiert. Durch die Entwicklung des Versicherungsbestandes ist keine Beeinträchtigung der Zahlungsfähigkeit zu erwarten. Die Kapitalveranlagung erfolgt in laufender Abstimmung mit dem Cash-Management und unter Wahrung eines Sicherheitsbestandes an liquiden Mitteln.

3 Bericht über die Forschung und Entwicklung

Die Kärntner Landesversicherung konzentriert sich im Bereich Forschung und Entwicklung auf drei strategische Schwerpunkte: Mit „Produkt & Innovation“, „Digitalisierung & Automatisierung“ sowie „Versicherungstechnik“ streben wir eine ganzheitliche Weiterentwicklung unseres Unternehmens an.

Bei „Produkt & Innovation“ liegt der Fokus auf der Schaffung sowie stringenten Weiterentwicklung von Produkten und Versicherungsangeboten. Damit einher geht auch die Überprüfung und langfristige Optimierung von Geschäftsprozessen.

„Digitalisierung & Automatisierung“ ist geprägt vom fortlaufenden Ausbau des Verwaltungssystems Viva!klv. In diesem Umfeld entwickeln unsere IT-Spezialist:innen darüber hinaus maßgeschneiderte Portallösungen für Kund:innen, Berater:innen und Vertriebspartner:innen.

Im Bereich „Versicherungstechnik“ setzt die Kärntner Landesversicherung Maßstäbe in Hinblick auf aktuarielle Methoden. So beschäftigen wir uns intensiv und gezielt mit der Adaptierung theoretischer Ansätze für den praktischen Einsatz in den Bereichen Bewertungen von versicherungstechnischen Rückstellungen, Risikomanagement (Aktiv-Passiv-Management und optimaler Risikotransfer) sowie verursachungsgerechte Tarifgestaltung. Hierbei kooperieren wir unter anderem mit der Forschungsgesellschaft Joanneum Research, der Universität Klagenfurt und der Aktuarsgesellschaft MSK (Meyerthole, Siems, Kohlruss).

4 Berichterstattung über wesentliche Merkmale des Internen Kontroll- und des Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Das Interne Kontrollsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess gewährleistet, dass sämtliche Jahres- und Quartalsabschlüsse sowie Reportinganforderungen fristgerecht, gesetzes- und richtlinienkonform und mit der notwendigen Sorgfalt auf Vollständigkeit und Konsistenz erstellt bzw. die Reporting-, Vorlage- und Offenlegungstermine eingehalten werden.

Der Rechnungslegungsprozess ist im Handbuch „Jahresabschluss und Reporting nach UGB und Solvency II“ abgebildet und beschreibt dabei die Ablauforganisation, die Zuständigkeiten, die Verantwortlichkeiten im Zusammenhang mit der Rechnungslegung sowohl nach dem Unternehmensgesetzbuch (UGB), dem Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG 2016), nach Solvency II als auch dem gesamten Reporting.

Die Einhaltung der internen Richtlinien für die Erfassung, Verbuchung und Bilanzierung von Geschäftsfällen wird regelmäßig kontrolliert. Wesentliche vordefinierte Kontrollaktivitäten müssen nachweislich erbracht und dokumentiert werden.

Die verwendeten Datenverarbeitungssysteme werden ständig weiterentwickelt und laufend optimiert.

5 Ausführungen zu Ausgliederungen von Funktionen

Das Bundesministerium für Finanzen hat die Ausgliederung der Schadenbearbeitung in der Abteilung Schaden und Unfall an die SCHADENSERVICE GmbH, Klagenfurt, mit Bescheid vom 26. Mai 1999 genehmigt. Der Gegenstand des Unternehmens ist die Aufnahme, Begutachtung und Abwicklung von Schäden/Versicherungsfällen im Auftrag von Versicherungsunternehmen, Versicherten oder Geschädigten und deren Vertretern sowie die Erstellung und Beschaffung von Sachverständigengutachten aller Art. Eine Anpassung des Auslagerungsvertrages wurde von der Finanzmarktaufsicht (FMA) mit Bescheid vom 22.03.2024 gemäß § 109 Abs 2 VAG 2016 bewilligt.

Die Kärntner Landesversicherung hat an die Finanzmarktaufsicht (FMA) den Antrag auf Auslagerung eines Teiles der Kapitalveranlagung in einen Spezialfonds, gemangt von der KEPLER-FONDS Kapitalanlagegesellschaft m.b.H., nach § 109 VAG 2016 gestellt, welcher von der Finanzmarktaufsicht mit Bescheid vom 23. November 2015 entsprechend § 17a Abs. 1 VAG genehmigt wurde.

Im Zuge der Umstellung auf das Bestandsverwaltungssystem VIVA wurde mit der Raiffeisenlandesbank Kärnten – Rechenzentrum und Revisionsverband reg. Gen.m.b.H. ein Ausgliederungsvertrag bezüglich Auslagerung der Basisinfrastruktur für den Betrieb von virtuellen Servern, Massenspeichermedien (Storage), Backup der Daten auf Bändern sowie des Betriebs einzelner Server geschlossen. Diesbezüglich wurde ein Antrag auf Genehmigung des gegenständlichen Ausgliederungsvertrages bei der Finanzmarktaufsicht gestellt, welcher mit Bescheid vom 26. November 2015 genehmigt wurde.

Klagenfurt am Wörthersee, am 18. März 2026

Der Vorstand



Dr. Jürgen Hartinger



Kurt Tschernjak, MSc.

Dem Aufsichtsrat der KÄRNTNER LANDESVERSICHERUNG auf Gegenseitigkeit sind der vom Vorstand erstellte und durch den gemäß § 260 Versicherungsaufsichtsgesetz bestellten Abschlussprüfer, die PwC Wirtschaftsprüfung GmbH, Donau-City-Straße 7, 1220 Wien geprüfte und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss für das Jahr 2025 sowie der Bericht des Vorstandes vorgelegen.

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2025 sowie der Geschäftsbericht des Vorstandes wurden vom Aufsichtsrat gebilligt und somit festgestellt.

Über die Lage des Unternehmens und über die Geschäftsentwicklung hat der Vorstand dem Aufsichtsrat in regelmäßigen Abständen berichtet. Es wurden alle durch den Vorstand getroffenen Maßnahmen durch den Aufsichtsrat gebilligt.

Der Aufsichtsrat hat dem Abschlussprüferbericht nichts hinzuzufügen und stellt daher

an die Mitgliedervertretung den ANTRAG,

den vorgelegten Jahresabschluss zur Kenntnis zu nehmen und sowohl dem Vorstand als auch dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2025 die Entlastung zu erteilen.

Klagenfurt, am 25. März 2026

Mag. Andreas Graf Henckel von Donnersmarck
Der Vorsitzende des Aufsichtsrates



Unser Werteweg

Das Stiegenhaus verbindet alle Bereiche unseres Unternehmens – und macht zugleich sichtbar, wofür wir stehen. Entlang dieses Weges werden unsere Werte, unsere Mission und unsere Vision täglich erlebbar. Kurze Wege ermöglichen schnelle Entscheidungen und zeigen, wie eng wir als starke Gemeinschaft zusammenarbeiten.

Gemeinsam stark: Die Länderversicherer

Die Kärntner Landesversicherung ist Mitglied der Vereinigung Österreichischer Länderversicherer. Im Rahmen dieses Netzwerkes wollen wir (die Kärntner Landesversicherung, die Grazer Wechselseitige Versicherung, die Niederösterreichische Versicherung, die Oberösterreichische Versicherung, die Tiroler Versicherung und die Vorarlberger Landesversicherung) Synergien nutzen und unsere Position als heimische Versicherer stärken.

Alle Mitgliedsunternehmen haben eine 100 % in österreichischem Eigentum befindliche Unternehmensstruktur,

betreuen ihre Kunden persönlich vor Ort, treffen ihre Entscheidungen im eigenen Land und zeichnen sich durch höchste Qualität in Beratung und Service aus. Unsere Kunden profitieren von der großen Kundennähe, unserer Verbundenheit zu Land und Menschen sowie der gewachsenen Stärke und Eigenständigkeit. Die Folgen sind hohe Marktanteile im eigenen Bundesland sowie hochqualifizierte sichere österreichische Arbeitsplätze.

Durch gewachsene Stärke sind wir in unseren jeweiligen Bundesländern Marktführer in der Sachversicherung. Insgesamt zählen wir zu den Top 5 der österreichischen Versicherungswirtschaft.

DIE LÄNDER- VERSICHERER



DIE LÄNDER
VERSICHERER

JAHRESABSCHLUSS

Bilanz zum 31. Dezember 2025

Aktiva	31. Dezember 2025			31.12.2024
	Schaden und Unfall	Leben	Insgesamt	Insgesamt
	EUR	EUR	EUR	TEUR
A. Immaterielle Vermögensgegenstände				
<i>I. Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände</i>	266.121,09	0,00	266.121,09	392
B. Kapitalanlagen				
<i>I. Grundstücke und Bauten</i>	14.693.222,23	0,00	14.693.222,23	10.454
<i>II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen</i>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	360.000,00	0,00	360.000,00	360
2. Beteiligung	35.000,00	0,00	35.000,00	35
<i>III. Sonstige Kapitalanlagen</i>				
1. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	80.917.008,91	72.316.438,71	153.233.447,62	148.012
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	6.820.739,00	2.033.732,79	8.854.471,79	12.362
3. Sonstige Ausleihungen	217.000,00	0,00	217.000,00	330
4. Vorauszahlungen auf Polizzen	0,00	33.400,50	33.400,50	33
C. Forderungen				
<i>I. Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft</i>				
1. an Versicherungsnehmer	648.936,52	21.544,56	670.481,08	605
2. an Versicherungsvermittler	270.725,35	0,00	270.725,35	288
3. an Versicherungsunternehmen	1.121.815,38	0,00	1.121.815,38	1.273
<i>II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft</i>	2.716.826,56	0,00	2.716.826,56	4.202
<i>III. Sonstige Forderungen</i>	235.685,52	40.786,95	276.472,47	325
D. Anteilige Zinsen	139.258,07	42.180,21	181.438,28	335
E. Sonstige Vermögensgegenstände				
<i>I. Sachanlagen (ausgenommen Grundstücke und Bauten) und Vorräte</i>	1.255.428,68	0,00	1.255.428,68	1.065
<i>II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand</i>	9.649.053,66	783.665,57	10.432.719,23	9.623
<i>III. Andere Vermögensgegenstände</i>	52.445,95	0,00	52.445,95	50
F. Rechnungsabgrenzungsposten	630.114,86	0,00	630.114,86	597
G. Aktive latente Steuern	4.068.309,28	158.281,00	4.226.590,28	3.208
H. Verrechnungsposten zwischen den Abteilungen	862.335,45	-862.335,45	0,00	0
	124.960.026,51	74.567.694,84	199.527.721,35	193.549

Bilanz zum 31. Dezember 2025

Passiva	31. Dezember 2025			31.12.2024
	Schaden und Unfall	Leben	Insgesamt	Insgesamt
	EUR	EUR	EUR	TEUR
A. Eigenkapital				
I. Gewinnrücklagen				
1. Sicherheitsrücklage	3.958.000,00	2.306.000,00	6.264.000,00	6.067
2. Freie Rücklagen	15.630.227,10	7.041.825,73	22.672.052,83	21.175
II. Risikorücklage	2.151.337,00	363.793,00	2.515.130,00	2.247
B. Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt				
I. Prämienüberträge				
1. Gesamtrechnung	7.715.248,43	344.888,00	8.060.136,43	7.872
2. Anteil der Rückversicherer	-1.667.101,84	0,00	-1.667.101,84	-1.720
II. Deckungsrückstellung				
Gesamtrechnung	0,00	63.394.980,49	63.394.980,49	67.776
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
1. Gesamtrechnung	99.327.284,98	345.537,77	99.672.822,75	100.574
2. Anteil der Rückversicherer	-45.940.680,42	-183.683,69	-46.124.364,11	-49.369
IV. Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer				
Gesamtrechnung	208.673,79	846.107,83	1.054.781,62	905
V. Schwankungsrückstellung	11.697.209,00	0,00	11.697.209,00	8.471
VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen				
1. Gesamtrechnung	1.277.873,00	2.145,00	1.280.018,00	1.366
2. Anteil Rückversicherer	-36.000,00	0,00	-36.000,00	-62
C. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen				
I. Rückstellungen für Abfertigungen	4.679.600,00	0,00	4.679.600,00	4.770
II. Rückstellungen für Pensionen	4.356.600,00	0,00	4.356.600,00	4.569
III. Steuerrückstellungen	1.345.674,00	0,00	1.345.674,00	221
IV. Sonstige Rückstellungen	3.548.600,00	0,00	3.548.600,00	3.662
D. Sonstige Verbindlichkeiten				
I. Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft				
1. an Versicherungsnehmer	2.973.890,50	12.354,81	2.986.245,31	2.980
2. an Versicherungsvermittler	2.185.936,60	0,00	2.185.936,60	2.135
3. an Versicherungsunternehmen	682.404,47	0,00	682.404,47	390
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	191.883,20	75.900,94	267.784,14	58
III. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0
IV. Andere Verbindlichkeiten	4.750.094,58	17.844,96	4.767.939,54	4.883
E. Rechnungsabgrenzungsposten	5.923.272,12	0,00	5.923.272,12	4.579
	124.960.026,51	74.567.694,84	199.527.721,35	193.549

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2025 Schaden- und Unfallversicherung

	2025		2024
	EUR	EUR	TEUR
Versicherungstechnische Rechnung			
1. Abgegrenzte Prämien			
a) Verrechnete Prämien			
aa) Gesamtrechnung	81.542.012,38		76.502
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	-27.577.368,75	53.964.643,63	-29.664
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung			
ba) Gesamtrechnung	-236.613,40		-270
bb) Anteil der Rückversicherer	55.387,61	-181.225,79	506
		53.783.417,84	47.074
2. Sonstige versicherungstechnische Erträge		217.620,74	403
3. Aufwendungen für Versicherungsfälle			
a) Zahlungen für Versicherungsfälle			
aa) Gesamtrechnung	-43.667.502,53		-50.221
ab) Anteil der Rückversicherer	16.197.645,57	-27.469.856,96	24.465
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle			
ba) Gesamtrechnung	939.010,02		6.336
bb) Anteil der Rückversicherer	-3.428.806,67	-2.489.796,65	-9.190
		-29.959.653,61	-28.610
4. Erhöhung von versicherungstechnischen Rückstellungen			
a) Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen			
aa) Gesamtrechnung	0,00		-279
ab) Anteil der Rückversicherer	0,00	0,00	-21
5. Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen			
a) Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen			
aa) Gesamtrechnung	122.000,00		
ab) Anteil Rückversicherer	-26.000,00	96.000,00	0
6. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb			
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	-20.090.980,14		-17.858
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-8.866.898,14		-10.685
c) Rückversicherungsprovisionen aus Rückversicherungsabgaben	7.619.934,23	-21.337.944,05	9.101
		-21.337.944,05	-19.442
7. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen		-610.338,26	-501
8. Veränderung der Schwankungsrückstellung		-3.226.087,00	-1.515
9. Versicherungstechnisches Ergebnis		-1.036.984,34	-2.892

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2025 Lebensversicherung

	2025		2024
	EUR	EUR	TEUR
Versicherungstechnische Rechnung			
1. Abgegrenzte Prämien			
a) Verrechnete Prämien			
aa) Gesamtrechnung	5.048.118,99		5.438
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	-209.062,35	4.839.056,64	-206
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung			
ba) Gesamtrechnung		52.828,00	70
		4.891.884,64	5.301
2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts		1.924.838,05	1.998
3. Aufwendungen für Versicherungsfälle			
a) Zahlungen für Versicherungsfälle			
aa) Gesamtrechnung	-9.887.059,45		-11.307
ab) Anteil der Rückversicherer	194.187,76	-9.692.871,69	252
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle			
ba) Gesamtrechnung	-172.494,60		-8
bb) Anteil der Rückversicherer	183.683,69	11.189,09	-44
		-9.681.682,60	-11.106
4. Erhöhung von versicherungstechnischen Rückstellungen			
a) Deckungsrückstellung			
aa) Gesamtrechnung		0,00	0
5. Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen			
a) Deckungsrückstellung			
aa) Gesamtrechnung		4.472.874,75	5.258
6. Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer			
a) Gesamtrechnung		-290.652,00	-198
7. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb			
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	-225.500,82		-320
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-621.504,61		-867
c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben		1.514,07	0
		-845.491,36	-1.186
8. Versicherungstechnisches Ergebnis		471.771,48	67

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2025 Gesamt

	2025 EUR	2024 TEUR
Nichtversicherungstechnische Rechnung		
1. Versicherungstechnisches Ergebnis		
a) Schaden- und Unfallversicherung	-1.036.984,34	-2.892
b) Lebensversicherung	471.771,48	67
	-565.212,86	-2.825
2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge		
a) Erträge aus Beteiligungen <i>davon verbundene Unternehmen</i>	0,00 0,00	0 0
b) Erträge aus Grundstücken und Bauten	855.294,66	616
c) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	4.438.947,97	3.874
d) Erträge aus Zuschreibungen	42.898,03	486
e) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	46.046,54	901
f) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge	221.860,37	191
	5.605.047,57	6.069
3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen		
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	-246.190,57	-247
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	-384.795,17	-470
c) Zinsaufwendungen	-554,00	-12
d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-2.088,66	-13
e) Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen	0,00	0
	-633.628,40	-742
4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge	-1.924.838,05	-1.998
5. Sonstige nichtversicherungstechnische Erträge	182.157,90	174
6. Sonstige nichtversicherungstechnische Aufwendungen	-58.427,62	-5
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.605.098,54	673
8. Steuern vom Einkommen	-642.959,79	452
9. Jahresüberschuss	1.962.138,75	1.126
10. Auflösung von Rücklagen		
Auflösung der freien Rücklagen	0,00	0
11. Zuweisung an Rücklagen		
a) Zuweisung an die Risikorücklage	-268.396,00	-146
b) Zuweisung an die Sicherheitsrücklage	-197.000,00	-91
c) Zuweisung an freie Rücklagen	-1.496.742,75	-889
	-1.962.138,75	-1.126
12. Jahresgewinn = Bilanzgewinn	0,00	0

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2025

	Schaden und Unfall EUR	Leben EUR	Insgesamt EUR
Aufgliederung der Posten 1 bis 7 der nichtversicherungs- technischen Rechnung nach Bilanzabteilungen			
1. Versicherungstechnisches Ergebnis	-1.036.984,34	471.771,48	-565.212,86
2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge			
a) Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
<i>davon verbundene Unternehmen</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
b) Erträge aus Grundstücken und Bauten	855.294,66	0,00	855.294,66
c) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	2.504.928,90	1.934.019,07	4.438.947,97
d) Erträge aus Zuschreibungen	42.898,03	0,00	42.898,03
e) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	32.000,00	14.046,54	46.046,54
f) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge	170.518,09	51.342,28	221.860,37
	3.605.639,68	1.999.407,89	5.605.047,57
3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen			
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	-174.520,73	-71.669,84	-246.190,57
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	-381.895,17	-2.900,00	-384.795,17
c) Zinsaufwendungen	-554,00	0,00	-554,00
d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-2.088,66	0,00	-2.088,66
e) Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen	0,00	0,00	0,00
	-559.058,56	-74.569,84	-633.628,40
4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge	0,00	-1.924.838,05	-1.924.838,05
5. Sonstige nichtversicherungstechnische Erträge	182.157,90	0,00	182.157,90
6. Sonstige nichtversicherungstechnische Aufwendungen	-58.427,62	0,00	-58.427,62
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.133.327,06	471.771,48	2.605.098,54

1. Allgemeine Angaben

ANHANG

Der Jahresabschluss der Kärntner Landesversicherung auf Gegenseitigkeit, Klagenfurt am Wörthersee, wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und unter Beachtung der Generalnorm des Unternehmensgesetzbuchs, die besagt, dass der Jahresabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermitteln soll, aufgestellt. Weiters wurden die Bestimmungen des Versicherungsaufsichtsgesetzes und der dazu ergangenen Verordnungen in der geltenden Fassung berücksichtigt.

Die bisherige Form der Darstellung wurde bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses grundsätzlich beibehalten.

Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet.

Dem Grundsatz der Vorsicht wurde insoweit Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen und alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses berücksichtigt wurden.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Vorbemerkung

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden unter der Konzeption der Unternehmensfortführung angewendet.

Auf Grund des Rechnungslegungsänderungsgesetzes 2014 (RÄG 2014) werden folgende Bewertungsmethoden angewendet:

- ✔ **Zuschreibungen** werden nunmehr generell bei Wegfall der Gründe für eine außerplanmäßige Abschreibung bzw. bei einer Wertaufholung vorgenommen, wobei auf maximal jenen Wert zugeschrieben wird, der sich unter Berücksichtigung einer durchgängigen Normalabschreibung als Restbuchwert ergibt.
- ✔ Die **latenten Steuern** sind gemäß den ab 1. Jänner 2016 gültigen gesetzlichen Bestimmungen bewertet.
- ✔ Die Bewertung der **Abfertigungs-, Pensions- und Jubiläumsgeldrückstellungen** wurden angepasst und wird auf die nachfolgenden Darstellungen verwiesen.

Bewertung der Vermögensgegenstände

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** und die **beweglichen Sachanlagen** sind zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen (berechnet mit den steuerlich anerkannten Abschreibungssätzen) bewertet. Geringwertige Vermögensgegenstände im Einzelwert unter EUR 1.000,00 (2024: EUR 1.000,0) werden im Zugangsjahr zur Gänze abgeschrieben.

Die **Grundstücke** sind zu Anschaffungskosten, die Bauten zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen in Höhe von 1,5 % – 2,5 %, bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen werden entsprechend dem StRefG 2015/16 vorgenommen.

Die **Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen** sind zu Anschaffungskosten bzw. unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet.

Festverzinsliche Wertpapiere, das sind Werte mit einer festen bzw. von einem Index abhängigen Verzinsung mit Kapitalgarantie, werden in der Lebensversicherungsabteilung zur Erlangung einer kontinuierlichen Politik der Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer nach den Grundsätzen des UGB wie Gegenstände des Anlagevermögens bewertet. Im Übrigen wird der Marktwert, mindestens aber der garantierte Rücklösungswert der Bewertung zugrunde gelegt, wobei auf die Bonität des Schuldners Bedacht genommen wird. Die im Geschäftsjahr 2025 gemäß dem gemilderten Niederstwertgrundsatz bei den festverzinslichen Wertpapieren der Abteilung Leben nicht vorgenommenen Abschreibungen betragen TEUR 34,0 (2024: TEUR 29,7). Abschreibungen wurden in Höhe von TEUR 2,9 vorgenommen (2024: TEUR 0,0).

In der Abteilung Schaden- und Unfallversicherung werden ab dem Bilanzjahr 2023 zur Erlangung einer kontinuierlichen Darstellung der Finanz-, Vermögens- und Ertragslage die festverzinslichen Wertpapiere nach den Grundsätzen des UGB wie Gegenstände des Anlagevermögens bewertet. Im Übrigen wird der Marktwert, mindestens aber der garantierte Rücklösungswert der Bewertung zugrunde gelegt, wobei auf die Bonität des Schuldners Bedacht genommen wird. Die im Geschäftsjahr 2025 gemäß dem gemilderten Niederstwertgrundsatz bei den festverzinslichen Wertpapieren der Abteilung Schaden- und Unfallversicherung nicht vorgenommenen Abschreibungen betragen TEUR 4,4 (2024: TEUR 2,5). Abschreibungen wurden in Höhe von TEUR 54,2 vorgenommen (2024: TEUR 6,5). Zuschreibungen wurden in Höhe von TEUR 0,5 (2024: TEUR 15,8) vorgenommen. Zuschreibungen werden vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind. Die Zuschreibung erfolgt maximal auf den Wert der fortgeführten Anschaffungskosten.

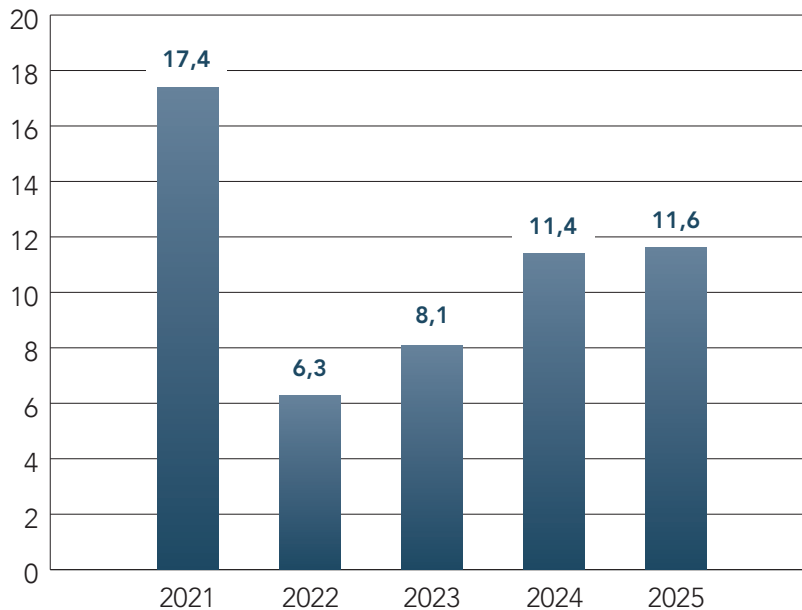
Die Bewertung der **Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren** erfolgt grundsätzlich nach dem strengen Niederstwertgrundsatz. Bis zum Bilanzjahr 2021 wurde bei einem, dem Anlagevermögen gewidmeten Investmentfonds in der Lebensversicherungsabteilung, vom Wahlrecht gemäß § 149 Abs 2 letzter Satz VAG 2016 Gebrauch gemacht. Ab dem Bilanzjahr 2022 erfolgt zur Erlangung einer kontinuierlichen Darstellung der Finanz-, Vermögens- und Ertragslage die Bewertung für einen Spezialfonds gemäß § 149 Abs 3 VAG 2016. Abschreibungen werden nur geltend gemacht, sofern die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist. Der Bilanzwert dieses Spezialfonds beträgt am 31. Dezember 2025 TEUR 65.546,4 für den Bilanzstichtag wurde ein Tageswert in Höhe von TEUR 67.060,2 errechnet. Die daraus resultierenden stillen Reserven betragen zum 31. Dezember 2025 TEUR 1.513,8.

In der Abteilung Schaden- und Unfallversicherung erfolgt ab dem Bilanzjahr 2022 zur Erlangung einer kontinuierlichen Darstellung der Finanz-, Vermögens- und Ertragslage die Bewertung für drei Spezialfonds gemäß § 149 Abs 3 VAG 2016. Abschreibungen werden nur geltend gemacht, sofern die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist. Der Bilanzwert dieser Spezialfonds beträgt am 31. Dezember 2025 TEUR 52.479,6, für den Bilanzstichtag wurde ein Tageswert in Höhe von TEUR 55.275,7 errechnet. Zum 31. Dezember 2025 resultieren daraus stille Reserven von TEUR 2.796,1.

Die **Zeitwerte der Kapitalanlagen** entsprechend den Bestimmungen des § 155 Abs. 5 VAG 2016 betragen:

	31.12.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR
Grundstücke und Bauten	24.455,9	20.977,1
Anteile an verbundenen Unternehmen	360,0	360,0
Beteiligung	35,0	35,0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	164.076,3	156.963,6
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	8.840,6	12.424,8
Ausleihungen	217,0	329,7
Vorauszahlungen auf Polizzen	33,4	33,4

Entwicklung der stillen Reserven (in % der Buchwerte)



Die Zeitwerte der Liegenschaften wurden im Jahr 2016 erstmals in Harmonisierung mit der Bewertung nach Solvency II nach der ertragswertorientierten Discounted-Cashflow-Methode (DCF) vorgenommen. Bei einzelnen Objekten wird aufgrund der besonderen Gegebenheiten (Umbauten) das Sachwertverfahren angewendet.

Die vorstehenden Wertansätze der Anteile an verbundenen Unternehmen (KB Wasserschadensanierung GmbH und SCHADENSERVICE GmbH) stimmen betragsmäßig mit dem Stammkapital und den nicht gebundenen Kapitalrücklagen der Tochterunternehmen überein.

58

Der Zeitwert der Beteiligung („TopReport“ Schadenbesichtigungs GmbH) entspricht deren Anschaffungskosten.

Die Ermittlung der Zeitwerte der Wertpapiere erfolgte zu Börsenkursen, anderen Tageswerten bzw. Nennwerten. Ausleihungen, Vorauszahlungen auf Polizzen und Bankguthaben wurden zum Nennwert angesetzt.

Derivative Finanzinstrumente wurden in Spezialinvestmentfonds zu Absicherungszwecken bzw. zur effizienten Portfolioverwaltung eingesetzt. Im Bilanzposten Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sind **strukturierte Vermögensgegenstände** ohne Kapitalgarantie enthalten; von diesen fallen auf:

	Bilanzwert TEUR	Zeitwert TEUR
Vermögensgegenstände, bei denen ein Zins- und/oder Kapitalausfall möglich ist	83,0	314,7

Aktive latente Steuern werden nach dem bilanzorientierten Konzept und als gesonderter Posten in der Bilanz ausgewiesen (31.12.2025: TEUR 4.226,6 ; 31.12.2024: TEUR 3.207,9). Der Berechnung liegen am 31. Dezember 2025 Differenzen von TEUR 21.018,5 zugrunde, auf welche unter Anwendung der zukünftig geltenden Körperschaftsteuersätze ein durchschnittlicher Steuersatz von 19,99 % zur Anwendung kommt. Die Differenzen resultieren im Wesentlichen aus der Schwankungsrückstellung, Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle, Rückstellung für Pensionen, Abfertigungen und Jubiläumsgelder, nicht festverzinslichen Wertpapieren und Bewertungsreserven. Im Posten **Aktive latente Steuern** wird ein Betrag von TEUR 25,5 an Aktiven latenten Steuern der SCHADENSERVICE GmbH ausgewiesen, mit der ein Ergebnisabführungsvertrag besteht. Es wurde unterstellt, dass sich in den künftigen Jahren eine Steuerentlastung in dieser Höhe ergeben wird; dazu ist zu bemerken, dass eine Steuerentlastung von den Unterschiedsbeträgen zwischen dem Bilanzwert in der Unternehmensbilanz und den der Besteuerung zugrundeliegenden Wertansätzen für die Schwankungsrückstellung und die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle nachhaltig nur nach Maßgabe der Einschränkung des Versicherungsgeschäfts realisierbar ist.

Bewertung der Schulden und sonstigen Passivposten

Die **Prämienüberträge** im direkten Geschäft der Bilanzabteilung Schaden- und Unfallversicherung wurden ebenso wie im Vorjahr zeitanteilig berechnet. Der Kostenabzug beträgt in der Kraftfahrzeug-Haftpflicht-Sparte 10 % und in den übrigen Versicherungssparten 15 % (31.12.2025: TEUR 1.201,6; 31.12.2024: TEUR 1.171,2). In der Bilanzabteilung Lebensversicherung wurden die Prämienüberträge vom verantwortlichen Aktuar in der in den versicherungsmathematischen Grundlagen vorgesehenen Höhe berechnet.

Die **Deckungsrückstellung** in der Bilanzabteilung Lebensversicherung wurde vom verantwortlichen Aktuar nach den hierfür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen berechnet.

Aufgrund möglicher Klagen im Zusammenhang mit den Mindestrückkaufswerten bzw. Rücktrittsfällen und der Veröffentlichung der Sterbetafel AVÖ 2005R wurden im Rahmen der Deckungsrückstellung zusätzliche Reserven in Höhe von TEUR 162,5 bzw. TEUR 17,1 gebildet.

Gemäß der Verordnung der Finanzmarktaufsichtsbehörde vom 6. Oktober 2015 (zuletzt geändert durch das BGBl. II Nr. 429/2023) wurde eine **Zinszusatzrückstellung** in Höhe von TEUR 2.100,0 (31.12.2024: TEUR 2.441,9) gebildet.

Bei der Ermittlung der Deckungsrückstellung wurden nachstehende Rechnungsgrundlagen verwendet:

	Tafel ¹	Zinssatz %	Zillmerquote ‰
Er- und Ablebensversicherungen je nach Generation	D, ÖASt 80/82, 90/92, 00/02, 00/02 unisex, 10/12 unisex	0,0/0,5/1,0/1,5/1,75/ 2,00/2,25/2,75/ 3,00/3,25	bis maximal 35,0
Er- und Ablebensversicherungen mit Leistungen bei bestimmten Krankheiten (Dread&Disease) je nach Generation	ÖASt 90/92, 00/02 Mod DD, 00/02 Mod DD unisex	0,5/1,0/1,5/1,75/2,00/ 2,25/2,75/3,25	bis maximal 35,0
Erlebensversicherungen je nach Generation	AVÖR 1996, 2005, Konstante Sterblichkeitsannahmen, 10/12 unisex	0,0/0,5/1,0/1,5/1,75/ 2,00/2,25/2,75/3,00	bis maximal 40,0
Risikoversicherungen Risiko: Tod (Ablebensversicherungen) je nach Generation Risiko: D&D; je nach Generation	ÖASt 80/82, 90/92, 00/02,00/02 unisex, 10/12 unisex (R/NR) ÖASt. 90/92, 00/02 Mod DD	0,0/1,0/1,5/1,75/2,00/ 2,25/2,75/3,00/ 3,25/4,00 2,25/3,25	
Rentenversicherungen je nach Generation	AVÖR 1996, 2005, 2005 unisex	0,0/0,2/1,0/1,5/1,75/ 2,00/2,25/2,75/3,00	bis maximal 10,0
Berufsunfähigkeitsversicherungen ab Generation 2006	DAV 97 TI, ADSt 86	2,25	0,0
Grundfähigkeitsversicherungen	DAV 97 TI, ÖASt 00/02, SCOR-Inv. für GF	2,25	0,0
Zusatzversicherungen auf Herz-Kreislauf- und Schlaganfall bzw. Krebsrisiken	ÖASt 10/12 unisex(R/NR) Inv. für Kardio bzw. Krebs	0	0,0

Die **Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle** im direkten Geschäft wurde für die bis zum 31. Dezember 2025 gemeldeten Schadenfälle durch Einzelbewertung ermittelt. Für Spätschäden wurden in der Abteilung Schaden- und Unfallversicherung aufgrund der Erfahrungen in der Vergangenheit angemessene Pauschalrückstellungen gebildet. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich diese Rückstellungen in der Gesamtrechnung um TEUR 828,5 auf TEUR 7.046,0 erhöht und im Eigenbehalt um TEUR 539,8 auf TEUR 4.509,1 erhöht.

¹ D = Allgemeine Deutsche Sterbetafel 1924/26 Männer
 ÖASt = Österreichische Allgemeine Sterbetafel
 Mod DD = Modifizierung für Dread & Disease Wahrscheinlichkeiten
 AVÖR = Rententafel der Aktuarvereinigung Österreich
 ADSt = Allgemeine Deutsche Sterbetafel
 DAV 97 TI = Rechnungsgrundlagen für die Berufsunfähigkeitsversicherung der Deutschen Aktuarvereinigung 1997
 SCOR-Inv. für GF = spezielle Tafel für die Grundfähigkeitsinvalidisierungswahrscheinlichkeit von SCOR Global Life
 R/NR = modifiziert um Raucher/Nichtrauchereffekte (von SCOR Global Life)
 Inv. für Kardio bzw. Krebs = spezielle Tafel für Invalidisierungswahrscheinlichkeiten für Kardio- bzw. Krebsrisiken (getrennt für Raucher und Nichtraucher)

Da sämtliche Schäden und Leistungen der Abteilung Schaden- und Unfallversicherung von der Tochtergesellschaft SCHADENSERVICE GmbH reguliert und erbracht werden, sind die dafür an die SCHADENSERVICE GmbH geleisteten Vergütungen für die Schadenerhebung, welche den einzelnen Schadenfällen direkt zuordenbar sind, als Schadenerhebungsaufwendungen in die Zahlungen für Versicherungsfälle bzw. (die künftig zu leistenden Vergütungen) für die Schadenerhebung in die Rückstellung für die unerledigten Schäden einbezogen. Die nicht direkt den einzelnen Schadenfällen zuordenbaren Vergütungen werden als Schadenregulierungsaufwendungen erfasst bzw. die künftig zu leistenden in der Rückstellung für Schadenregulierungsaufwendungen ausgewiesen (31.12.2025: TEUR 64,0 ; 31.12.2024: TEUR 65,0).

Im indirekten Geschäft beruht die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle auf den Meldungen der Zedenten (31.12.2025: TEUR 2.404,4; 31.12.2024: TEUR 1.900,2).

In der Bilanzabteilung Schaden- und Unfallversicherung erfolgte im Jahr 2025 keine Zuweisung zur **Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung** bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer; in der Bilanzabteilung Lebensversicherung erfolgte im Jahr 2025 eine Zuweisung in Höhe von TEUR 290,7. Die im Jahr 2025 ausgeschütteten bzw. zugesagten Gewinnanteile in Höhe von TEUR 30,2 (Schaden- und Unfallversicherung) bzw. TEUR 110,7 (Lebensversicherung) wurden der Rückstellung entnommen. Die Rückstellung enthält jene Beträge, über die am Bilanzstichtag noch keine Verfügung getroffen war. Bei der Beschlussfassung über die vom Vorstand vorgeschlagenen Gewinnanteile werden im Jahr 2026 der in der Bilanz zum 31. Dezember 2025 ausgewiesenen Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung in Höhe von TEUR 1.054,8 rund TEUR 117,6 (für Lebensversicherungen) und TEUR 35,0 (Schaden- und Unfallversicherung) zu entnehmen sein.

Die **Schwankungsrückstellung** wurde nach den Vorschriften der Verordnung der Finanzmarktaufsichtsbehörde, BGBl. Nr. 315/2015 Schwankungsrückstellungs-Verordnung-VU-SWRV 2016, in der geltenden Fassung berechnet; wobei im Jahr 2016 im direkten Geschäft vom Wahlrecht der Bildung nach den in Abs. 2 der Verordnung genannten Geschäftsbereichen Gebrauch gemacht wurde. Ausschlaggebend für den Umstieg auf Geschäftsbereiche ist die hohe Volatilität in den Sachsparten. Im indirekten Geschäft wurde 2024 vom Wahlrecht nach den in § 1 Abs. 2 der Schwankungsrückstellungsverordnung angeführten Geschäftsbereichen Gebrauch gemacht. Die Schwankungsrückstellung hat sich im Vergleich zum Vorjahr im Gesamtgeschäft um TEUR 3.226,1 erhöht.

Zum 31. Dezember 2025 wurde eine **Rückstellung für drohende Verluste aus dem Versicherungsbestand** vor Rückversicherung in Höhe von TEUR 450,0 (31.12.2024: TEUR 568,0) gebildet. Die in den sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen ausgewiesene Stornorückstellung enthält eine prozentuell gestaffelte Wertberichtigung zu Prämienforderungen an Versicherungsnehmer in Höhe von TEUR 77,0 (31.12.2024: TEUR 40,6).

Mit dem AgbÄG 2024 wurde § 6 Abs 1 Z28 UStG 2. Satz gestrichen. Damit ist die sogenannte „Zwischenbankenbefreiung“ seit 1. Jänner 2025 nicht mehr anwendbar. Die Kärntner Landesversicherung ist von dieser Gesetzesänderung insoweit betroffen, als sie Leistungen von betroffenen Gesellschaften bezieht. Hinsichtlich dieser Zwischenbankenbefreiung ist ein Beihilfenverfahren beim EuGH anhängig. Eine Entscheidung ist bis zum Bilanzstellungszeitpunkt noch ausständig. Aus Gründen der Vorsicht wurde eine Rückstellung in Höhe von TEUR 331 (31.12.2024: TEUR 361) gebildet.

Die **Anteile der Rückversicherer** an den versicherungstechnischen Rückstellungen wurden entsprechend den vertraglichen Vereinbarungen bilanziert.

Die **Rückstellungen für Abfertigungen** wurden in der Bilanz zum 31. Dezember 2025 in Höhe des mit einem durchschnittlichen Rechnungszinssatz von 2,22 % p.a. (7-jähriger Durchschnittszins bei einer Restlaufzeit von 15 Jahren, veröffentlicht von der Deutschen Bundesbank gemäß § 253 Abs. 2 des deutschen HGB) unter Berücksichtigung eines Gehaltssteigerungsprozentsatzes von 4,40 % p.a. gemäß Veröffentlichung der WKO versicherungsmathematisch nach der Teilwertmethode berechneten Deckungskapitals für die Abfertigungsverpflichtungen im Pensionierungsfall ausgewiesen. Der Berechnung wurde ein Pensionsalter von 65 Jahren für Männer und von 60 bis 65 Jahren für Frauen zugrunde gelegt; ein Fluktuationsabschlag wurde nicht berücksichtigt. Das Deckungskapital betrug 94,29 % der fiktiven gesetzlichen und kollektivvertraglichen Abfertigungsansprüche am 31. Dezember 2025; von der Rückstellung ist ein Betrag von TEUR 1.261,4 (31.12.2024: TEUR 1.296,4) versteuert.

Die in der Bilanz zum 31. Dezember 2025 ausgewiesenen **Rückstellungen für Pensionen** sind um TEUR 1.948,2 (31.12.2024: TEUR 2.361,4) höher als die nach den Vorschriften des § 14 EStG in Verbindung mit § 116 EStG berechneten Pensionsrückstellungen. Das Rückstellungserfordernis für alle übrigen flüssigen Pensionsverpflichtungen (31.12.2025: TEUR 4.356,6; 31.12.2024: TEUR 4.568,9) wurde versicherungsmathematisch das Teilwertverfahren nach dem Tafelwerk AVÖ 2018 P – Rechtsgrundlagen für die Personenversicherung verwendet. Als Rechnungszinssatz wurde jeweils der 7-jährige Durchschnittszinssatz bei einer Laufzeit von 15 Jahren, veröffentlicht von der Deutschen Bundesbank gemäß § 253 Abs. 2 des deutschen HGB, unter Berücksichtigung einer Pensionssteigerung von 4,26 %, angewendet.

Die **Rückstellung für Jubiläumsgelder** wird für Jubiläumsgeldzahlungen, die aufgrund einer Betriebsvereinbarung an die Angestellten zu leisten sind, gebildet. Rückgestellt wird das mit einem durchschnittlichen Rechnungszinssatz von 2,22 % p.a. (7-jähriger Durchschnittszins bei einer Restlaufzeit von 15 Jahren, veröffentlicht von der Deutschen Bundesbank gemäß § 253 Abs. 2 des deutschen HGB) (31.12.2024: durchschnittlichen Rechnungszinssatz von 1,96 %) versicherungsmathematisch nach dem Teilwertverfahren berechnete, ab Diensteintritt angesammelte Deckungskapital für die bis zum 65. (Männer) bzw. 60. bis 65. (Frauen) Lebensjahr erreichbaren Dienstjubiläen. Im Rahmen der Berechnung zum 31. Dezember 2025 wurden vorgesehene Bezugserhöhungen in Höhe von 4,40 % gemäß Veröffentlichung der WKO berücksichtigt. Ein Fluktuationsabschlag wurde nicht vorgenommen.

Die übrigen nichtversicherungstechnischen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und der Höhe nach noch nicht feststehenden Verbindlichkeiten und haben alle eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die **Verbindlichkeiten** mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr sind mit ihrem voraussichtlichen Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt. Die in den Verbindlichkeiten aus der Personalverrechnung enthaltene Verbindlichkeit aus Altersteilzeit (TEUR 207,9) wurde mit dem, der Restlaufzeit entsprechenden Durchschnittszinssatz von 1,84 % bzw. 1,85 % abgezinst.

Erfassung des indirekten Geschäfts

Die Erfassung der Rückversicherungsübernahmen erfolgt um ein Jahr zeitversetzt. Die abgegrenzten Prämien des indirekten Geschäfts (2025: TEUR 6.181,0; 2024: TEUR 5.393,2) sind erfolgsmäßig um ein Jahr zeitversetzt erfasst worden. Aus der zeitversetzten Buchung des indirekten Geschäfts resultiert im Jahr 2025 in der Gesamtrechnung (= Eigenbehalt) ein Gewinn in Höhe von TEUR 943,7 (2024: Gewinn TEUR 860,7).

3. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer:innen

Lebensversicherung

Aufgrund des Geschäftsergebnisses 2025 im Bereich der Lebensversicherung werden für den Ansammlungszins 2025 sowie für die Gewinnbeteiligungszuteilung im Jahr 2027 vom Vorstand der Kärntner Landesversicherung folgende Sätze festgelegt:

Gewinnverband A

Im Gewinnverband A befinden sich sämtliche Kapitaltarife (d. h. alle PE-, PK- und PR-Tarife) mit Ausnahme der Tarife PK 17 (siehe Gewinnverband B Begräbniskostenversicherung) und PE 65 (siehe Gewinnverband D prämienbegünstigte Zukunftsvorsorge).

Ansammlungszinssatz

Der Ansammlungszinssatz entspricht dem Maximum aus 2,00 % und dem Rechnungszins des jeweiligen Versicherungsvertragsteiles.

Zinsgewinnanteil

Der Zinsgewinnanteil für die Zuteilung im Kalenderjahr 2027 berechnet sich in Prozent der maßgeblichen Deckungsrückstellung. Der Zinsgewinnanteilsatz wird aus der (mit null nach unten begrenzten) Differenz zwischen 2,00 % und dem Rechnungszinssatz des jeweiligen Versicherungsvertragsteiles bestimmt.

Zusatzgewinnanteil

Der Zusatzgewinnanteil berechnet sich in Promille der Versicherungssumme des jeweiligen Vertrages. Liquide Renten sind auf Basis des Gewinnplanes nicht zusatzgewinnberechtigt.

Verträge (Vertragsteile) gegen laufende Prämie mit aufrechter Prämienzahlung

PK-Tarife mit Beginn vor 31.12.1992	0,25 ‰
PK-Tarife mit Beginn von 1.1.1993 bis 31.12.2005	0,25 ‰
PK-Tarife mit Beginn von 1.1.2006 bis 31.12.2012	0,20 ‰
PK-Tarife mit Beginn ab 1.1.2013	0,40 ‰
Tarif PE 61 mit Beginn vor 31.12.2005	0,20 ‰
Tarif PE 61 mit Beginn von 1.1.2006 bis 31.12.2012	0,15 ‰
Tarif PE 61 mit Beginn ab 1.1.2013	0,50 ‰
Tarif PE 62 mit Beginn vor 31.12.2005	0,15 ‰
Tarif PE 62 mit Beginn von 1.1.2006 bis 31.12.2012	0,10 ‰
Tarif PE 62 mit Beginn ab 1.1.2013	0,40 ‰
Tarif PR 92 mit Beginn vor 31.12.2005	0,05 ‰
Tarif PR 92 mit Beginn ab 1.1.2006	0,05 ‰

Verträge gegen Einmalprämien und prämienfreie Verträge (Vertragsteile) gegen laufende Prämie

Alle Tarife	0,00 ‰
-------------	--------

Schlussgewinnanteil

Der Schlussgewinnanteil entspricht in der Höhe des Prozentsatzes dem Zinsgewinnanteil. Für prämienfreie Vertragsteile wird kein Schlussgewinnanteil ausgezahlt.

Der Beitrag dieses Gewinnverbandes zur Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer gliedert sich wie folgt auf:

	TEUR
Erklärte laufende Gewinne	120,7
davon festgelegte, noch nicht zugewiesene Schlussgewinnanteile	2,8

Gewinnverband B

Im Gewinnverband B befindet sich der Tarif PK 17 – Begräbniskostenversicherung.

Ansammlungszinssatz, Zinsgewinnanteil, Schlussgewinnanteil und Zusatzgewinnanteil

Der Ansammlungszinssatz, der Zins- und der Schlussgewinnanteil entsprechen den Darstellungen im Gewinnverband A. Der Zusatzgewinnanteilsatz beträgt 0,00 %.

Der Beitrag dieses Gewinnverbandes zur Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer gliedert sich wie folgt auf:

	TEUR
Erklärte laufende Gewinne	3,8
davon festgelegte, noch nicht zugewiesene Schlussgewinnanteile	0,0

Gewinnverband C

Im Gewinnverband C wird der Gewinn in Form einer Vorwegdividende als Abzug von der Prämie gewährt.

Tarif PA 49

Die Dividende berechnet sich in Prozenten der Prämie in Abhängigkeit von Eintrittsalter und Laufzeit nach der Formel: 100 minus Eintrittsalter minus Laufzeit (nach oben begrenzt mit 75 %).

Tarif PA 45

Die Dividende berechnet sich in Prozenten der Prämie in Abhängigkeit von Vertragsbeginn, Eintrittsalter und Laufzeit.

Gewinnverband D

Im Gewinnverband D befindet sich der Tarif PE 65 für die prämiengünstige Zukunftsvorsorge. Die Gewinnermittlung erfolgt auf Basis der versicherungsmathematischen Grundlagen, sowie des Gewinnplanes gemäß der Entwicklung des zugrundeliegenden Investmentmodells und ist unabhängig vom Geschäftsergebnis der Kärntner Landesversicherung.

Der Beitrag dieses Gewinnverbandes zur Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer gliedert sich wie folgt auf:

	TEUR
Erklärte laufende Gewinne	0,0
davon festgelegte, noch nicht zugewiesene Schlussgewinnanteile	0,0

Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattungen bzw. Gewinnbeteiligung

Die Gewinnanteile für die Gewinnverbände A und B sind der in der Bilanz zum 31. Dezember 2025 ausgewiesenen Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattungen bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer:innen zu entnehmen.

Gemäß Lebensversicherung-Gewinnbeteiligungsverordnung LV-GBV (BGBl. II Nr. 292/2015) in der aktuellen Fassung müssen die Aufwendungen für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer jährlich wenigstens 85 % der **Bemessungsgrundlage** betragen.

Die Bemessungsgrundlage ermittelt sich für das Jahr 2025 wie folgt:

	TEUR
+ Abgegrenzte Prämien	4.461,3
+ Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge	1.672,9
– Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen	-64,0
– Aufwendungen für Versicherungsfälle	-9.065,4
– Erhöhung von versicherungstechnischen Rückstellungen abzüglich Aufwendungen für die Dotierung der Zinszusatzrückstellung	0,0
– Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen abzüglich Aufwendungen für die Dotierung der Zinszusatzrückstellung	3.882,5
– Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-910,5
– Steuern vom Einkommen	0,0
+ Erträge aus der Auflösung der Zinszusatzrückstellung	341,9
– Anrechnung von Überdotierungen oder negativen Mindestbemessungsgrundlagen aus früheren Geschäftsjahren	0,0
= Bemessungsgrundlage im Sinn des § 92 Abs. 4 VAG	341,9²

² „Gemäß § 4 der LV-GBV ist die Höhe der Mindestbemessungsgrundlage das Maximum aus der Auflösung der Zinszusatzrückstellung und der Summe der restlichen Posten.“

Die Posten Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge und Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen, soweit sie den Lebensversicherungsverträgen der klassischen Lebensversicherung zuzurechnen sind, wurden im Verhältnis des mittleren Deckungserfordernisses der gewinnberechtigten klassischen Lebensversicherungsverträge für das direkte Geschäft zu den mittleren gesamten Kapitalanlagen und laufenden Guthaben bei Kreditinstituten der Abteilung Leben angesetzt. Alle anderen Erträge und Aufwendungen wurden nur insoweit angesetzt, als sie auf gewinnberechtigten klassischen Lebensversicherungsverträge des direkten Geschäfts entfallen. Erträge und Aufwendungen, die nicht direkt zuordenbar sind, wurden möglichst verursachungsgerecht, allenfalls mithilfe eines geeigneten Schlüssels aufgeteilt.

Durch das Inkrafttreten der Novelle der LV-GBV mit 1. September 2021 ist es ab dem 31. Dezember 2021 möglich, negative Bemessungsgrundlagen, die nach dem 31. Dezember 2020 entstanden sind, in Folgejahren anzurechnen („Verlustvortrag“).

Aufgrund der positiven Bemessungsgrundlage im Sinne des § 92 Abs. 4 VAG erfolgte im Jahr 2025 eine Zuweisung zur Gewinnrückstellung der Versicherungsnehmer:innen in Höhe von TEUR 290,7.

Die Rückstellung für **erfolgsabhängige Prämienrückerstattung und Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer:innen** in der Lebensversicherungsabteilung **entwickelte** sich im Jahr 2025 wie folgt:

	TEUR
Stand am 1. Jänner 2025	666,1
Übertrag auf die Deckungsrückstellung	-110,7
	555,4
Zuweisung zu Lasten des Jahresergebnisses 2025	290,7
Stand am 31. Dezember 2025	846,1

Die Rückstellung zum 31. Dezember 2025 bzw. 2024 gliedert sich wie folgt auf:

	31.12.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR
Vorsorge für die erklärten (vom Vorstand vorgeschlagenen) Gewinnanteile, die im Jahr 2025 bzw. 2024 zugeteilt werden		
Erklärte laufende Gewinne	124,5	124,9
Freie Gewinne	721,6	541,2
	846,1	666,1

4. Erläuterungen zu Posten der Bilanz

Die **Immateriellen Vermögensgegenstände** bestehen ausschließlich aus Datenverarbeitungsprogrammen.

Die Grundwerte der bebauten und unbebauten **Grundstücke** betragen am 31. Dezember 2025 TEUR 2.358,0 (31.12.2024: TEUR 2.358,0). Der Bilanzwert der eigengenutzten Liegenschaften und Liegenschaftsanteile beträgt TEUR 10.692,5 (31.12.2024: TEUR 6.297,4).

Die Bilanzwerte der Posten **Immaterielle Vermögensgegenstände, Grundstücke und Bauten, Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen** entwickelten sich im Jahr 2025 wie folgt:

	Stand am 1.1.2025	Zugänge 2025	Abgänge 2025	Abschreibungen 2025	Stand am 31.12.2025
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	392,2	4,9	0,0	-130,9	266,1
Grundstücke und Bauten	10.453,6	4.547,1	0,0	-307,5	14.693,2
Anteile an verbundenen Unternehmen	360,0	0,0	0,0	0,0	360,0
Beteiligungen	35,0	0,0	0,0	0,0	35,0

Bei den **Anteilen an verbundenen Unternehmen** handelt es sich um die 100%igen Beteiligungen an der KB Wasserschadensanierung GmbH, Klagenfurt und an der SCHADENSERVICE GmbH, Klagenfurt.

Im Bilanzposten **Beteiligung** ist die 12,50%ige Beteiligung an der „TopReport“ Schadenbesichtigungs GmbH, Wien, ausgewiesen.

Der Gesamtbetrag der **finanziellen Verpflichtungen** aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen für die folgenden fünf Jahre beläuft sich auf TEUR 673,3 (31.12.2024: TEUR 659,7); davon entfallen auf das nächste Geschäftsjahr TEUR 134,7 (31.12.2024: TEUR 131,9).

In den **Sonstigen Forderungen** sind Forderungen von TEUR 6,0 (31.12.2024: TEUR 6,0) mit Laufzeiten von mehr als einem Jahr enthalten.

Die gegen die Rückstellungen für die unerledigten Schadenfälle aufgerechneten **Regressforderungen** in der Abteilung Schaden- und Unfallversicherung sind vorsichtig wertberichtigt und betragen am 31. Dezember 2025 in der Gesamtrechnung TEUR 738,2 und im Eigenbehalt TEUR 469,4 (31.12.2024: TEUR 877,3 bzw. TEUR 517,4).

Die **Entwicklung des Eigenkapitals** gliedert sich wie folgt:

	Gewinnrücklagen	Risikorücklagen	Gesamt
Stand 1.1. Vorjahr	26.262,6	2.100,7	28.363,4
Zuweisung/Auflösung Rücklagen	979,7	146,0	1.125,7
Stand 31.12. Vorjahr	27.242,3	2.246,7	29.489,0
Stand 1.1. laufendes Jahr	27.242,3	2.246,7	29.489,0
Zuweisung/Auflösung Rücklagen	1.693,7	268,4	1.962,1
Stand 31.12. Geschäftsjahr	28.936,1	2.515,1	31.451,2

Die **Sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen** umfassen neben den Stornorückstellungen für Prämienaußenstände zum 31. Dezember 2025 auch Vorsorgen für Terrorrisiken und Rückstellungen für drohende Verluste.

Die **Steuerrückstellungen** zum 31.12.2025 betragen TEUR 1.345,7 (31.12.2024: TEUR 221,4).

Im Bilanzposten **Sonstige Rückstellungen** sind zum 31. Dezember 2025 insbesondere Rückstellungen für Jubiläumsgelder TEUR 1.338,2 (31.12.2024: TEUR 1.354,0), für nicht konsumierte Urlaube TEUR 1.493,1 (31.12.2024: TEUR 1.292,7), für Erfolgsvergütungen TEUR 210,7 (31.12.2024: TEUR 402,6), für Wettbewerbsvergütungen TEUR 267,0 (31.12.2024: TEUR 358,0), für Prüfungs- und Beratungsaufwendungen TEUR 70,3 (31.12.2024: TEUR 79,6), für Zeitguthaben TEUR 59,1 (31.12.2024: TEUR 58,9) und für Prozesskosten TEUR 50,0 (31.12.2024: TEUR 50,0) enthalten. Bis auf die Rückstellung für Jubiläumsgelder haben sämtliche Rückstellungen eine Laufzeit von weniger als einem Jahr.

Von den **Anderen Verbindlichkeiten** entfallen am 31. Dezember 2025 TEUR 2.549,3 (31.12.2024: TEUR 2.557,6) auf Steuerverbindlichkeiten aus der Motorbezogenen Versicherungssteuer, Versicherungssteuer, Feuerschutzsteuer, Umsatzsteuer, Lohnsteuer und Kommunalsteuer. TEUR 647,5 (31.12.2024: TEUR 635,1) entfallen auf Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen. Weiters bestehen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 596,5 (31.12.2024: TEUR 841,3) und Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von TEUR 488,3 (31.12.2024: TEUR 450,6) sowie Verbindlichkeiten aus der Altersteilzeit TEUR 207,9 (31.12.2024: TEUR 271,6). Die übrigen Verbindlichkeiten betragen TEUR 260,6 (31.12.2024: TEUR 107,8). Verbindlichkeiten von TEUR 0,0 (31.12.2024: TEUR 16,9) weisen eine Laufzeit von mehr als einem Jahr auf.

In den **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** sind im Bilanzjahr die Erfolgsposten aus jenen Rückversicherungs-Übernahmen für 2025 bzw. 2024 in Höhe von TEUR 5.923,3, die gemäß § 150 Abs. 2 VAG 2016 um ein Jahr periodenverschoben in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst werden, ausgewiesen.

5. Erläuterungen zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die **verrechneten Prämien**, die **abgegrenzten Prämien**, die **Aufwendungen für Versicherungsfälle**, die **Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb** und der **Rückversicherungssaldo** in der Bilanzabteilung **Schaden- und Unfallversicherung** gliedern sich im Jahr 2025 wie folgt auf:

	Gesamtrechnung				Rückversicherungssaldo ³
	Verrechnete Prämien	Abgegrenzte Prämien	Aufwendungen für Versicherungsfälle	Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Direktes Geschäft					
Feuer und Feuer-BU-Versicherung	10.029,3	9.995,2	5.464,5	3.814,8	-648,0
Haushaltversicherung	7.629,9	7.624,1	2.033,4	2.806,7	-417,0
Sonstige Sachversicherungen	17.058,8	16.974,9	7.978,0	6.488,7	-5.053,4
Kfz-Haftpflichtversicherung	13.970,3	13.965,6	8.473,0	4.515,8	-1.450,3
Sonstige Kfz-Versicherungen	15.566,4	15.508,6	10.046,1	5.636,1	-746,5
Unfallversicherung	5.015,3	5.004,2	4.105,8	1.707,4	1.173,9
Haftpflichtversicherung	3.727,1	3.722,4	554,0	1.456,5	9,5
Rechtsschutzversicherung	2.316,1	2.313,3	681,2	777,7	-1,5
Transportversicherung	16,2	16,2	-7,6	6,4	0,0
	75.329,4	75.124,4	39.328,3	27.209,9	-7.133,2
(2024:	71.091,8	70.838,0	40.854,2	27.119,1	-4.781,4
Indirektes Geschäft	6.212,6	6.181,0	3.400,2	1.747,9	0,0
(2024:	5.409,9	5.393,2	3.030,7	1.424,3	0,0
Gesamtgeschäft	81.542,0	81.305,4	42.728,5	28.957,9	-7.133,2
(2024:	76.501,7	76.231,2	43.884,9	28.543,4	-4.781,4

Die **verrechneten Prämien für Lebensversicherungen** gliedern sich in den Jahren 2025 bzw. 2024 wie folgt auf:

	2025 TEUR	2024 TEUR
Prämien im direkten Geschäft	5.048,1	5.437,6
	5.048,1	5.437,6

³ ohne Beteiligung der Rückversicherer am Feuerschutzsteueraufwand (TEUR 203,7); Abgabeverluste (Gewinne der Rückversicherer) sind negativ gekennzeichnet

Von den verrechneten Prämien im direkten Geschäft entfallen auf

	2025 TEUR	2024 TEUR
Einzelversicherungen	5.048,1	5.437,6
Verträge mit Einmalprämien	144,2	71,2
Verträge mit laufenden Prämien	4.903,9	5.366,4
	5.048,1	5.437,6
Verträge mit Gewinnbeteiligung	4.611,9	4.961,3
Verträge ohne Gewinnbeteiligung	436,2	476,3
	5.048,1	5.437,6

Der **Rückversicherungssaldo** in der Bilanzabteilung Lebensversicherung war im Jahr 2025 für die Kärntner Landesversicherung mit TEUR 170,3 positiv (2024: TEUR 3,0 positiv).

In der Bilanzabteilung Lebensversicherung, in der die **Kapitalerträge** einen Bestandteil der technischen Kalkulation bilden, wird gemäß § 30 Abs. 1 VU-RLV der gesamte Überschuss der Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge über die Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 1.924,8 (2024: TEUR 1.998,3) in der **Versicherungstechnischen Rechnung ausgewiesen**.

In den Posten **Aufwendungen für Versicherungsfälle, Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb, Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen, Aufwendungen für Kapitalanlagen** und **Sonstige nichtversicherungstechnische Aufwendungen** sind enthalten:

	2025 TEUR	2024 TEUR
Gehälter und Löhne	13.489,0	12.947,5
Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekasse	342,5	875,5
Aufwendungen für Altersversorgung	170,8	-89,4
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	3.547,5	3.257,8
Sonstige Sozialaufwendungen	86,8	92,3

Die vorstehend angeführten Gehälter enthalten auch die an die angestellten Vermittler geleisteten **Provisionen** (2025: TEUR 3.714,6; 2024: TEUR 3.376,4). Im direk-

ten Versicherungsgeschäft sind im Jahr 2025 insgesamt Provisionen in Höhe von TEUR 9.534,9 (2024: TEUR 8.701,7) angefallen.

Von den **Aufwendungen für den Abschlussprüfer** (2025 insgesamt: TEUR 126,6; 2024: insgesamt: TEUR 114,8) entfallen TEUR 126,6 (2024: TEUR 114,8) auf die Prüfung des Jahresabschlusses.

Von den **Sonstigen versicherungstechnischen Aufwendungen** der Abteilung Schaden und Unfall entfallen TEUR 438,8 (2024: TEUR 419,2) auf Feuerschutzsteueraufwendungen. Aufgrund der Auflösung der Pensionsrückstellung ergibt sich für die Pensionsaufwendungen für Pensionisten ein Aufwand in Höhe von TEUR 79,9 (2024: Ertrag TEUR 178,6).

Die Veränderungen der **ausschüttungsgleichen Erträge** von thesaurierenden Investmentfonds (Stand 31.12.2025: TEUR 2.819,9 ; Stand 31.12.2024: TEUR 448,4) wurden außerbücherlich im Rahmen der Körperschaftsteuerberechnung berücksichtigt.

6. Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Die Kärntner Landesversicherung besitzt jeweils 100 % der **Anteile an den verbundenen Unternehmen** KB Wasserschadensanierung GmbH, Klagenfurt (Bilanzwert 31.12.2025: TEUR 300,0) und SCHADENSERVICE GmbH, Klagenfurt (Bilanzwert 31.12.2025: TEUR 60,0).

Bei der **KB Wasserschadensanierung GmbH** werden in der Bilanz zum 31. Dezember 2025 neben dem Stammkapital in Höhe von TEUR 35,0 eine nicht gebundene Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 265,0 und ein Bilanzverlust 2025 in Höhe von TEUR 27,5 ausgewiesen. Die Aktiva setzt sich am 31. Dezember 2025 aus technischen Anlagen und sonstigen Anlagen in Höhe von TEUR 112,9 und aus Vorräten, Forderungen und Bankguthaben in Höhe TEUR 391,7 zusammen. Die Rückstellungen und Verbindlichkeiten betragen am 31. Dezember 2025 insgesamt TEUR 167,6.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses der Kärntner Landesversicherung wird darauf geachtet, dass der Wertansatz der Beteiligung an der KB Wasserschadensanierung GmbH mit dem Eigenkapital dieses Unternehmens übereinstimmt.

Die **SCHADENSERVICE GmbH** weist zum 31. Dezember 2025 ein Eigenkapital in Höhe von TEUR 60,0 auf; sie erzielte im Geschäftsjahr 2025 einen Jahresgewinn in Höhe von TEUR 300,1. Gemäß Ergebnisabführungsvertrag vom 28. Mai 1999 wird der Jahresgewinn zur Gänze an die Kärntner Landesversicherung ausgeschüttet.

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Schadenbearbeitung. Hierzu zählen insbesondere die Risikobewertung, die Leistungsabwicklung, die Anspruchsprüfung, die Auszahlung fälliger Versicherungsleistungen einschließlich Regressführung, die Führung von Schadenrückstellungen, die Schadenverrechnung und -kontrolle, die jährliche Information über das Ausmaß erworbener Gewinnbeteiligungen sowie die Archivierung der damit im Zusammenhang stehenden Unterlagen und Daten.

Die vorstehend genannten Funktionen und Aufgaben werden, soweit sie im Zusammenhang mit Schäden bzw. Versicherungsfällen von Versicherungsnehmern der KLV anfallen oder erforderlich sind, von der SCHADENSERVICE GmbH übernommen, mit Ausnahme in der Lebensversicherung mit all ihren Untergliederungen sowie der Rechtsschutzversicherung.

Seit dem Geschäftsjahr 2005 ist die Kärntner Landesversicherung Gruppenträger einer **Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG**, der die SCHADENSERVICE GmbH als Gruppenmitglied angehört. Weiters besteht eine **Organschaft** auf dem Gebiet der Umsatzsteuer mit der Kärntner Landesversicherung als Organträger und der SCHADENSERVICE GmbH als Organuntergesellschaft. Für das Jahr 2025 wurde die SCHADENSERVICE GmbH mit positiven Steuerumlagen in Höhe von TEUR 91,9 belastet („Belastungsmethode“).

Für alle verbundenen Unternehmen werden Verwaltungstätigkeiten von der Kärntner Landesversicherung wahrgenommen.

Aufgrund der oben dargelegten Bilanzierungsmethode und der im Anhang gemachten Angaben würde die Einbeziehung der KB Wasserschadensanierung GmbH und der SCHADENSERVICE GmbH in einen Konzernabschluss zu keiner Verbesserung des möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kärntner Landesversicherung führen, weshalb gemäß § 249 Abs. 2 UGB von der Aufstellung eines Konzernabschlusses Abstand genommen werden konnte.

Die Kärntner Landesversicherung hält seit 2020 eine Beteiligung am Stammkapital der **„TopReport“ Schadenbesichtigungs GmbH**, Wien in Höhe von 12,5 %.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag entwickelten sich wie folgt:

	2025			2024
	Schaden und Unfall	Leben	Insgesamt	Insgesamt
	EUR	EUR	EUR	TEUR
Steuern für das Geschäftsjahr				
Körperschaftsteuer für die Gruppe				
Körperschaftsteuer	1.358,9	167,7	1.526,6	203,7
Kapitalertragsteuer	62,4	10,5	72,9	55,4
Anrechenbare ausländische Quellensteuern	0,0	0,0	0,0	0,0
Rückerstattbare ausländische Quellensteuern	39,3	14,6	53,9	56,0
Steuerumlage an das Gruppenmitglied	-91,9	0,0	-91,9	-40,1
	1.368,7	192,8	1.561,5	275,0
Steuern für Vorjahre	100,1	0,0	100,1	47,1
	1.468,8	192,8	1.661,6	322,1
Verminderung/Erhöhung eines aktiven Abgrenzungspostens für latente Steuern	-996,9	-21,8	-1.018,7	-774,4
	471,9	171,0	642,9	-452,3

7. Sonstige Angaben

Die durchschnittliche **Anzahl der als Angestellte tätigen Arbeitnehmer:innen** betrug im Jahr 2025 183,29⁴ (2024: 171,93) Personen. Im Durchschnitt waren im Jahr 2025 93,15 (2024: 83) Mitarbeiter:innen mit der Geschäftsaufbringung befasst und 90,14 (2024: 88,93) Mitarbeiter:innen im Betrieb beschäftigt. Vom Personalaufwand entfielen im Jahr 2025 TEUR 10.817,4 (2024: TEUR 9.884,4) auf die Geschäftsaufbringung und TEUR 7.134,3 (2024: TEUR 8.076,5) auf den Betrieb.

Kredite an Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates wurden keine vergeben und es bestanden am 31. Dezember 2025 auch keine **Haftungen für Mitglieder des Vorstands bzw. des Aufsichtsrats**; an kein Mitglied des Aufsichtsrates wurde ein **Vorschuss** gewährt.

Von den **Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen** in Höhe von insgesamt TEUR 513,2 (2024: TEUR 786,1) entfallen im Jahr 2025 TEUR 177,2 (2024: TEUR -179,3) auf aktive und ehemalige Vorstandsmitglieder.

Die **Bezüge der früheren Vorstandsmitglieder** und ihrer Hinterbliebenen betrugen im Jahr 2025 TEUR 230,8 (2024: TEUR 348,3).

Die **Bezüge** und sonstigen Vergütungen an die **Mitglieder des Aufsichtsrates** für ihre Tätigkeit im Jahr 2025 beliefen sich auf TEUR 88,2 (2024: TEUR 93,0).

⁴ berechnet nach Vollzeitäquivalenten


Die Kärntner Landesversicherung hält Anteile von TEUR 10,7 an der Volksbank Kärnten eG, Klagenfurt. Nach den Satzungsbestimmungen **haftet** jeder Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft im Falle der Liquidation oder des Konkurses außer mit seinem Geschäftsanteil noch mit einem weiteren Betrag in der einfachen Höhe desselben.

Sofern **Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen** gemäß § 238 Abs 1 Z 12 UGB abgeschlossen wurden, erfolgten diese Abschlüsse zu marktüblichen Bedingungen.

Für das positive **Ergebnis nach Steuern** von TEUR 1.962,1 wurden TEUR 197,0 der Sicherheitsrücklage, TEUR 268,4 der Risikorücklage und TEUR 1.496,7 der Freien Rücklage zugeführt.

Klagenfurt am Wörthersee, am 18. März 2026

Der Vorstand


gez. DI Dr. Jürgen Hartinger


gez. Kurt Tschernjak, MSc.



Gemeinsam arbeiten

Mit dem Umbau unserer Zentrale haben wir Arbeitsräume geschaffen, die modernes und flexibles Arbeiten ermöglichen. Sie bieten Platz für Austausch, Zusammenarbeit und neue Ideen. Als Arbeitgeberin übernehmen wir Verantwortung für ein Umfeld, in dem sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entfalten können – und das zeigt sich auch darin, dass wir bereits fünf Jahre in Folge als „Top Company“ auf kununu ausgezeichnet wurden.

Treuhänder

„Ich bestätige gemäß § 305 Abs. 7 VAG, dass das Deckungserfordernis durch die Widmung von für die Bedeckung geeigneten Vermögenswerten voll erfüllt ist.“

BESTÄTIGUNGS- VERMERKE

Wien, am 25.03.2026

MMag. Lucas Grafl eh.
Treuhänder

Aktuar

„Ich bestätige, dass die Deckungsrückstellung und die Prämienüberträge nach den hierfür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen berechnet sind. Die in der Lebensversicherung zum 31. Dezember 2025 unter dem Posten Deckungsrückstellung (EUR 63.394.981,49) sowie Prämienüberträge (EUR 344.887,25) ausgewiesene Summe ist jeweils die Summe des eigenen Geschäfts.“

Klagenfurt, am 12. Februar 2026

DI Dr. Jürgen Hartinger eh.
Verantwortlicher Aktuar

Wirtschaftsprüfer

Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der

Kärntner Landesversicherung auf Gegenseitigkeit, Klagenfurt am Wörthersee,

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2025 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014 (im Folgenden EU-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen, versicherungsaufsichtsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir wie folgt strukturiert:

- ✔ **Sachverhalt**
- ✔ **Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse**
- ✔ **Verweis auf weitergehende Informationen**

1. Angemessenheit der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in der Schaden- und Unfallversicherung

✔ **Sachverhalt**

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in der Abteilung Schaden und Unfall (Gesamtrechnung) in Höhe von EUR 99.327.284,98 wird für bis zum Bilanzstichtag gemeldete Schäden durch Einzelbewertung der noch nicht erledigten Schäden ermittelt. Zusätzlich beinhaltet sie eine Rückstellung der Schadenregulierungskosten für offene Schäden sowie eine, nach Erfahrungen der Vergangenheit bemessene, Pauschalrückstellung für Spätschäden. Die Festlegung von Annahmen hinsichtlich Schadenhöhe, Eintrittswahrscheinlichkeit, Schadenhäufigkeit, Anzahl nicht gemeldeter Schäden, Abwicklungsdauer und Kosten verlangt subjektive Schätzungen und Annahmen. Änderungen dieser Schätzungen und Annahmen sowie der verwendeten Methoden können wesentliche Auswirkungen auf die Bewertung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle haben.

Aufgrund des beschriebenen Sachverhalts wurde die Angemessenheit der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in der Schaden- und Unfallversicherung als besonders wichtiger Sachverhalt identifiziert und in unserer Prüfung entsprechend berücksichtigt.

✔ **Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse**

Wir haben unter Einbindung interner aktuarieller Spezialisten:

- *die implementierten Prozesse und Arbeitsabläufe im Zusammenhang mit der Bewertung der Schadenrückstellungen evaluiert und die Wirksamkeit ausgewählter Schlüsselkontrollen getestet,*
- *die konsistente Anwendung der Bewertungsmethoden sowie die Angemessenheit der verwendeten Modelle und Annahmen überprüft,*

- die Bestände anhand des Schadennebenbuches analysiert,
- auf Basis einer ausgewählten Stichprobe an Schadenakten die Angemessenheit der Einzelfallreservierung nachvollzogen,
- die Entwicklung der erzielten Abwicklungsergebnisse im Zeitablauf analysiert und die Angemessenheit der in Vorjahren gebildeten Rückstellungen beurteilt und
- die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einzelner Sparten in Summe mit eigenen Berechnungen verplausibilisiert.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen unternehmens- und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften. Wir erachten die Bewertung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle als angemessen.

✔ Verweis auf weitergehende Informationen

Für weitergehende Informationen verweisen wir auf die Angaben im Anhang zum Jahresabschluss zu den Erläuterungen zur Bilanz betreffend die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

2. Berechnung der Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung

✔ Sachverhalt

Die Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung (Gesamtrechnung) in Höhe von EUR 63.394.980,49 ist nach den dafür geltenden Vorschriften auf Basis der zugrunde liegenden Geschäftspläne entsprechend versicherungsmathematischen Grundlagen zu berechnen. Die Gesellschaft hat die dauernde Erfüllbarkeit der Verpflichtungen aus den Versicherungsverträgen zu gewährleisten, die der verantwortliche Aktuar, insbesondere hinsichtlich der Bildung angemessener Rückstellungen, an jedem Bilanzstichtag zu beurteilen hat. Die Festlegung nicht angemessener Annahmen, Parameter und Schätzungen sowie die fehlerhafte Verarbeitung des Versicherungsbestandes können wesentliche Auswirkungen auf die Bewertung der Deckungsrückstellung haben.

Aufgrund des beschriebenen Sachverhalts wurde die Bewertung der Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung als besonders wichtiger Sachverhalt identifiziert und in unserer Prüfung entsprechend berücksichtigt.

✔ Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Wir haben unter Einbindung interner aktuarieller Spezialisten:

- die implementierten Prozesse und Arbeitsabläufe im Zusammenhang mit der Bewertung der Deckungsrückstellung evaluiert und die Wirksamkeit ausgewählter Schlüsselkontrollen getestet,
- die konsistente Anwendung der Bewertungsmethoden sowie die Angemessenheit der verwendeten Modelle und Annahmen überprüft,
- die der Berechnung zugrunde liegenden Daten stichprobenweise mit den Basisdokumenten abgestimmt,
- auf Basis ausgewählter Stichproben die Rückstellung für einzelne Verträge und Tarife berechnet und die Bewertung mit dem Ergebnis der Gesellschaft verglichen,
- die Zinszusatzrückstellung nachgerechnet sowie in der Deckungsrückstellung enthaltene Pauschalrückstellungen der Höhe nach verplausibilisiert und
- die modellierten Ergebnisse analysiert.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen unternehmens- bzw. versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften. Wir erachten die der Bewertung zu Grunde liegenden Annahmen und Parameter als vertretbar.

✔ Verweis auf weitergehende Informationen

Für weitergehende Informationen verweisen wir auf die Angaben im Anhang zum Jahresabschluss zu den Erläuterungen zur Bilanz betreffend die Deckungsrückstellung.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses

zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmens-tätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- ✔ Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resul-

tierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- ✔ Wir gewinnen ein Verständnis von den für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben.
- ✔ Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- ✔ Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- ✔ Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in den internen Kontrollen, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Aufsichtsrat ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen

Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 der EU-VO

Wir wurden von der Versammlung der Mitgliedervertretung am 4. Juni 2024 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 5. Juli 2024 vom Aufsichtsrat beauftragt. Außerdem wurden wir von der Versammlung der Mitgliedervertretung am 3. Juni 2025 bereits für das darauffolgende Geschäftsjahr als Abschlussprüfer gewählt und am 1. Juli 2025 vom Aufsichtsrat mit der Abschlussprüfung beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Jahresabschluss 2021 Abschlussprüfer.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt „Bericht zum Jahresabschluss“ mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 der EU-VO in Einklang steht.

Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen (Artikel 5 Abs. 1 der EU-VO) erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von der geprüften Gesellschaft gewahrt haben.

Wien, am 18. März 2026

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH

Mag. (FH) Werner Stockreiter
Wirtschaftsprüfer



Mit Weitblick in die Zukunft

Unser Blick ist fest nach vorne gerichtet – gut gerüstet für alles, was die Zukunft bringt. So steht auch unsere Zentrale für unsere Fähigkeit zur Weiterentwicklung, für unsere Resilienz und für unsere starken Wurzeln als einziges regionales Versicherungsunternehmen in Kärnten.

Ein ganz großes Dankeschön ...

Liebe Kundinnen, liebe Kunden,
geschätzte Partner:innen und Kolleg:innen,

Räume entstehen nicht nur durch Wände, die sie tragen, sondern durch Menschen, die sie mit Leben füllen.

So hat auch der Umbau unserer Zentrale vieles verändert. Eines aber ist gleich geblieben: Es sind die Menschen, die unsere Kärntner Landesversicherung ausmachen.

Den größten Anteil daran haben Sie, liebe Kundinnen und Kunden. Mit Ihrem Vertrauen schaffen Sie die Grundlage für alles, was wir als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit leisten können. Sie machen es möglich, dass aus vielen einzelnen Beiträgen ein starkes Ganzes entsteht – Sicherheit, die nicht nur den Einzelnen schützt, sondern allen Mitgliedern unserer Gemeinschaft zugutekommt.

DANKE

Ein ebenso großes Dankeschön gilt unseren Partnerinnen und Partnern. Ob Vertriebspartner:in, Handwerksbetrieb oder Organisation im Bereich Sicherheit und Vorsorge – von Blaulichtorganisation über Behörde bis hin zu Einrichtungen wie der Landeskommision für Brandverhütung und dem Zivilschutzverband – ihre Verlässlichkeit, ihr Engagement und ihr Teamgeist sind ein wesentlicher Bestandteil unserer täglichen Arbeit und unseres gemeinsamen Erfolgs.

Unser besonderer Dank gilt darüber hinaus auch unseren Mitgliedervertreterinnen und Mitgliedervertretern sowie den Mitgliedern des Aufsichtsrates. Mit ihrem verantwortungsvollen Einsatz und ihrem Engagement leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung unserer Kärntner Landesversicherung.

Nicht zuletzt danken wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Mit ihrem Einsatz, ihrem Know-how und ihrer Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, erfüllen sie unsere Werte tagtäglich mit Leben. Sie sind es, die unsere Gemeinschaft stärken und dafür sorgen, dass wir unseren Weg konsequent weitergehen können.

Vielen Dank Ihnen allen. Wir sind stolz und dankbar, Teil dieser starken Gemeinschaft zu sein.



Verantwortung tragen

Unser Sitzungszimmer ist einer der Orte, an dem Entscheidungen getroffen und die strategische Ausrichtung der Kärntner Landesversicherung weiterentwickelt wird. Hier kommt das Management zusammen, um Themen zu diskutieren und Wege für die Zukunft zu definieren. Denn gute Entscheidungen entstehen dort, wo man gemeinsam an einem Tisch sitzt.

Vorstand

DI Dr. Jürgen Hartinger
Vorstandsvorsitzender

Kurt Tschernjak, MSc., Akad. Vkm.
Vorstandsdirektor

UNTERNEHMENS- FÜHRUNG

Führungskräfte mit Prokura

Patrick Kerschbaumer, Vertrieb



Willkommen in der KLV

Unser neuer Empfangsbereich ist die erste Anlaufstelle für viele – und damit ein Ort, an dem unsere Kultur unmittelbar spürbar wird. Offen und freundlich gestaltet, steht er für die Verbindung aus persönlicher Nähe und moderner Dienstleistung. Hier beginnt das, was uns ausmacht: eine starke Gemeinschaft auf Augenhöhe.

Kärntner Landesversicherung auf Gegenseitigkeit

9020 Klagenfurt am Wörthersee

Domgasse 21

Tel.: 0463 / 58 18 0

Fax: 0463 / 58 18 600

anfragen@klv.at

www.klv.at

Unsere Kundenbüros:

9150 Bleiburg

10.-Oktober-Platz 22

Tel.: 0463 / 58 18 91 50

9800 Spittal an der Drau

Neuer Platz 25

Tel.: 0463 / 58 18 98 00

9371 Brückl

Wulfeniastraße 1

Tel.: 0463 / 58 18 93 80

9300 St. Veit an der Glan

Bahnhofstraße 10

Tel.: 0463 / 58 18 93 00

9560 Feldkirchen

Bahnhofstraße 13

Tel.: 0463 / 58 18 92 00

9500 Villach

Ringmauergasse 1a/1

Tel.: 0463 / 58 18 95 00

9170 Ferlach

Werkstraße 5

Tel.: 0463 / 58 18 91 70

9100 Völkermarkt

Herzog Bernhard Platz 6

Tel.: 0463 / 58 18 91 00

9360 Friesach

Bahnhofstraße 12

Tel.: 0463 / 58 18 93 70

9841 Winklern

Winklern 57

Tel.: 0463 / 58 18 98 40

9620 Hermagor

Bahnhofstraße 9

Tel.: 0463 / 58 18 96 00

9400 Wolfsberg

Roßmarkt 8

Tel.: 0463 / 58 18 94 00

9545 Radenthein

Hauptstraße 15

Tel.: 0463 / 58 18 95 45

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Medieninhaber:

Kärntner Landesversicherung auf Gegenseitigkeit

Domgasse 21, 9020 Klagenfurt am Wörthersee

Gestaltung: Werbeagentur Pauli / Mag. art. Paul Angerer, Ferlach

Fotos: Fotostudio Jost & Bayer, Klagenfurt am Wörthersee; Mathias Bacher

Druck: Druckerei Loibnegger, Klagenfurt am Wörthersee

Umweltfreundliches Papier:

Hergestellt aus 100 % chlorfrei gebleichtem Papier



Raum für Qualität

Die neu gestalteten Arbeitsbereiche schaffen eine Umgebung, die konzentriertes Arbeiten und klare Strukturen ermöglicht. Helle, offene Räume und eine durchdachte Gestaltung geben Orientierung im Arbeitsalltag. So entsteht ein Umfeld, in dem Qualität wachsen kann.

